

Halbjahresfinanzbericht Enapter AG

1. Geschäftshalbjahr **2023**



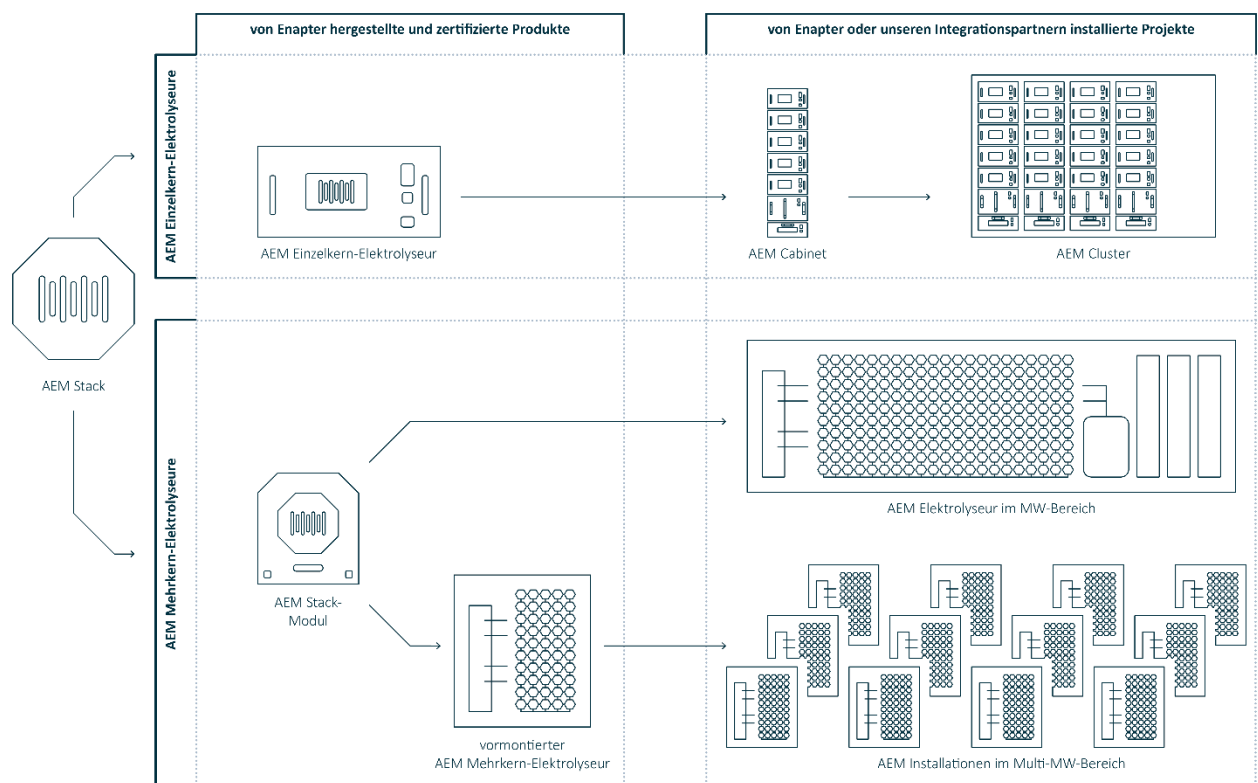
Enapter

Produktorientierte Plattformstrategie durch kompakte AEM Kerne

Enapter ist ein Unternehmen, welches einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft leistet. Dabei betrachten wir die Produktion und Verwendung von grünem Wasserstoff als unverzichtbaren Teil unserer Mission. Enapter designt und produziert Wasserstoffgeneratoren auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse (AEM Electrolysis) und verfolgt die Vision, fossile Brennstoffe vollständig mit grünem Wasserstoff zu ersetzen

Durch unseren modularen Produktansatz können unsere AEM Kerne („Stacks“) als Minimum Modular Unit in Systemen unterschiedlicher Größenordnung eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass wir verschiedene Produkte auf einem einzigen Stack-Design aufbauen. Wir benutzen unsere Stacks sowohl zum Einsatz in Einzelkernelektrolyseuren (EL) als auch Mehrkernelektrolyseuren (AEM Multicore/MC) und decken damit Projekte vom einstelligen Kilowatt- bis hin zum Multi-Megawatt-Bereich ab.

Wir fokussieren uns auf die Herstellung von Elektrolyseuren. Unser neu gegründetes Technical Sales Team berät Kunden bei der Projektkonzeption für Systemlösungen im Megawatt-Bereich. Die Integration dieser Systeme übernimmt auch unser internationales Partnernetzwerk. Unsere Elektrolyseure sind bei ca. 340 Kunden in über 50 Ländern im Einsatz.



Die Enapter Aktie

Angaben zur Aktie	
ISIN	DE000A255G02
WKN	A255G02
Bloomberg Ticker	H2O
Ausgegebene Aktien	27.195.000
Börsensegment	Regulierter Markt /General Standard
Land	Germany
Sektor / Subsektor	Cleantech / Hydrogen
Aktionäre	Blugreen Company Ltd/Sebastian-Justus Schmidt 66,14%, Sergei Storozhenko 4,12%, Johnson Matthey 3,87% (Stand: 28. August 2023)

Dieser Bericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält den Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 und den Konzernzwischenabschluss der Enapter AG („Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften („Enapter-Konzern“, „Enapter Gruppe“, „das Unternehmen“ oder „wir“) zum 30.6.2023 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernzwischenlagebericht enthält neben den Informationen über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Enapter Konzerns insbesondere auch die Berichte über die voraussichtliche Entwicklung, wesentliche Risiken und Chancen der Enapter AG und des Konzerns.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem im Geschäftsbericht veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zu lesen. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde auf der Internetseite der Gesellschaft ([https://enapterag.de/investor-relations/finanzberichte/2022/Enapter AG Konzernabschluss zum 31.12.2022](https://enapterag.de/investor-relations/finanzberichte/2022/Enapter%20AG%20Konzernabschluss%20zum%2031.12.2022)) öffentlich zugänglich gemacht.

Auf der Internetseite der Gesellschaft (<https://enapterag.de/investor-relations>) finden Sie neben den Finanzberichten auch die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f bzw. § 315d HGB, die Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) gem. §161 AktG, den Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG und unseren Nachhaltigkeitsbericht in der Rubrik "Investor Relations".

Halbjahresfinanzbericht 2022 der Enapter AG

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht	6
Unternehmen und Geschäftstätigkeit	6
Wesentliche Ereignisse	8
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter Gruppe	11
Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage	16
Prognose	19
Konzernzwischenabschluss	23
Konzern-Bilanz	23
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Konzern-Kapitalflussrechnung	27
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46



Konzernzwischenlagebericht

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Wesentliche Ereignisse

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter-Gruppe

Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage

Prognose

Konzernzwischenlagebericht

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Berichterstattendes Unternehmen

Die Enapter AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend „Enapter AG“) mit Sitz in Heidelberg (künftig: Düsseldorf). Die Enapter AG ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 735361 registriert. Die Geschäftsanschrift ist Reinhardtstrasse 35 in 10117 Berlin.

Die Enapter AG hat zum 30. Juni 2023 ein Grundkapital in Höhe von EUR 27.195.000,00 mit 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind zum regulierten Markt der Börse Frankfurt und Hamburg zugelassen. Die ISIN für die gelisteten Aktien (International Securities Identification Number) lautet DE000A255G02, die WKN (Wertpapierkennnummer) A255G0 und das Börsenkürzel ist H20.

Die Enapter AG fungiert als Beteiligungsgesellschaft, die Steuerungs- und Funktionsdienstleistungen für die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (nachfolgend „Enapter“ oder „Gruppe“ bzw. „Unternehmensgruppe“) erbringt. Sie ist darüber hinaus verantwortlich für die Finanzierung der Gruppe. In den Konzernabschluss als verbundene Unternehmen einbezogen sind die Enapter S.r.l., Crespina Lorenzana (Pisa), Italien, die Enapter GmbH, Berlin, die Enapter Immobilien GmbH, Saerbeck und die Enapter LLC, St. Petersburg, Russland.

Geschäftstätigkeit

Enapter ist ein international aufgestelltes Unternehmen. Im Jahr 2023 sind Produktion, sowie Forschung und Entwicklung der Einzelkernelektrolyseure an unserem Standort in Pisa, Italien angesiedelt. Zukünftig werden Forschung und Entwicklung und Produktion der Mehrkernelektrolyseure an unserem Enapter Campus in Saerbeck bei Münster, Deutschland stattfinden, das R&D Gebäude wurde im November 2022 bezogen. Die Produktionshalle wurde uns im Frühjahr 2023 von unserem Generalunternehmer übergeben.

Enapter ist ein Unternehmen, welches einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft leistet. Dabei betrachten wir die Produktion und Verwendung von grünem Wasserstoff als unverzichtbaren Teil unserer Mission. Mit unserem Konzept „Life Cycle Impact Zero“, welches wir bis 2027 implementieren wollen, schaffen wir ein Modellprojekt für nachhaltige industrielle Produktion und leisten so Pionierarbeit.

Unser Unternehmenszweck ist die Herstellung von Elektrolyseuren basierend auf der AEM Technologie. Als Early Mover sehen wir uns heute als Technologieführer und wollen diesen Vorsprung kontinuierlich ausbauen.

Die modularen Systeme werden bereits heute weltweit bei mehr als 340 Kunden in mehr als 50 Ländern, unter anderem in den Bereichen Energie, Industrie, Mobilität und Forschung eingesetzt. Die große Mehrzahl unserer Kunden nutzen den aus unseren Elektrolyseuren gewonnenen Wasserstoff als Energiespeicher, vor allem als saisonale Langzeitspeicher.

Darüber hinaus befinden sich diverse Unternehmen in unserem Kundenstamm, die unsere Elektrolyseure dazu verwenden, innovative, wasserstoffbasierte Industrielösungen zu entwickeln und zu testen. Ein weiteres prominentes Anwendungsfeld ist die Mobilität. Von Flugzeugen über Busse und Autos bis hin zu Yachten decken unsere Elektrolyseure das gesamte Spektrum der Mobilitätsanwendungen ab. Zuletzt gibt es eine Vielzahl von

Forschungseinrichtungen, die mit unseren Geräten den Wissensstand über die AEM-Technologie kontinuierlich weiterentwickeln.

Forschung und Entwicklung

Enapter hat einen einzigartigen Ansatz gewählt, um AEM-Elektrolyseure herzustellen: Wir entwickeln und produzieren standardisierte Stacks, die in all unseren Produkten eingesetzt werden. Dies beschleunigt die Prüfung, Entwicklung und Markteinführung unserer Produkte erheblich und eignet sich für eine effiziente Skalierung unserer Produktionskapazitäten. Dieser Ansatz funktioniert, weil wir die inhärenten technologischen Vorteile von AEM mit unseren spezifischen Patenten kombinieren, um einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil für Enapter auf dem Markt zu erzielen. Wie in einem „Baukastensystem“ können unsere Stacks zu Elektrolyseuren in beliebigen Größenordnungen zusammengesteckt werden.

Dabei setzen wir auf zwei verschiedene Produktlinien. Mit unseren Einzelkernelektrolyseuren, aktuell dem EL 4.0, decken wir kleinere Projektgrößen bis zu 250 kW ab. Die Produktion unserer Stacks und unserer Einzelkernelektrolyseure, sowie die Forschung und Entwicklung ebendieser erfolgt an unserem Standort in Pisa, Italien. Des Weiteren haben wir den weltweit ersten AEM- Elektrolyseur der Megawattklasse entwickelt. Seit der Einweihung des ersten AEM Multicores im Mai 2023 vertreiben wir die erste Generation unserer Mehrkernelektrolyseure, sog. Multicores und Frames, in denen diverse Stacks von einer gemeinsamen Balance of Plant gesteuert werden und so Systeme kreieren, die den Megawattbereich abdecken. Neben der Einweihung des ersten AEM Multicores im Bioenergiepark Saerbeck haben wir auch den ersten Mehrkernelektrolyseur mit einer Kapazität von 120 Kilowatt verkauft und werden diesen noch in 2023 ausliefern. Die Forschung und Entwicklung unserer Stacks erfolgen zurzeit an unserem Standort in Pisa/Italien und die Entwicklung unserer Mehrkernelektrolyseure erfolgt am Enapter Campus in Saerbeck, Deutschland.

Perspektivisch möchten wir immer größere Wasserstoffprojekte mit unserer AEM-Technologie ausrüsten und investieren deshalb in die Entwicklung eines größeren Stacks. Wir haben bereits mit der Designphase begonnen und ein Team gebildet, welches sich ausschließlich damit befasst. Die anvisierte Zielgröße des neuen Stacks beträgt zwischen 20 und 40 Kilowatt. Dies erlaubt es uns, unsere Megawattsysteme weiter zu vereinfachen und somit auch noch größere Projekte mit der zukunftssträchtigen AEM-Technologie kosteneffizienter auszurüsten.

Die Enapter-Gruppe beschäftigt zum Stand 30. Juni 2023 insgesamt 83 Mitarbeiter:innen in der Forschung und Entwicklung.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2023 TEUR 2.367 (gesamtes Vorjahr: TEUR 6.876), bezogen auf die Umsatzerlöse rund 50% (gesamtes Vorjahr: 47%).

Unternehmenssteuerung

Die Unternehmenssteuerung findet auf Basis einer monatlichen integrierten Planungsrechnung, bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash Flow Rechnung, statt. Die wesentlichen Kennzahlen und die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind Umsatzerlöse, Auftragsbestand, EBITDA und Liquiditätsentwicklung. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden fortlaufend vom Vorstand gesteuert und überwacht. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird auf monatlicher Basis das integrierte Reporting zur Verfügung gestellt.

Vorausschauende Aussagen

Der Konzernzwischenlagebericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen geben eigene Einschätzungen und Annahmen – auch solche von Dritten (wie zum Beispiel statistische Daten in Bezug auf die

Branche und auf globale wirtschaftliche Entwicklungen) – zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getroffen wurden, oder zum Datum dieses Berichts. Vorausschauende Aussagen sind stets mit Unsicherheiten verbunden. Sollten sich die Einschätzungen und Annahmen als nicht oder nur teilweise zutreffend erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen – auch deutlich – abweichen.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Enapter AG erstellt ihren Konzernabschluss sowie die Zwischenberichte nach den geltenden Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie nach den ergänzenden handels- und kapitalmarktrechtlichen Vorschriften. Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zu lesen.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht mit einem verkürzten (Konzernzwischen-) Lagebericht der Gesellschaft wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB unterzogen.

Wesentliche Ereignisse

Die Enapter AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ihre Geschäftsentwicklung erfolgreich fortgesetzt. Wir folgen unserer Wachstumsstrategie und entwickeln unser Produktportfolio im Bereich der Mehrkernelektrolyseure stetig weiter. Im Zuge des Unternehmenswachstums und dem Bezug des Enapter Campus in Saerbeck im letzten Jahr bauten wir außerdem unsere Führungsebene aus und erweiterten unser Management-Team. So können wir unsere internationalen Expansionspläne auch auf personeller Ebene bestmöglich begleiten. Denn unsere AEM-Elektrolyseure werden schon heute weltweit in 55 Ländern und bei über 340 Kunden eingesetzt. Wir arbeiten zudem mit über 100 global agierenden Integrationspartnern zusammen, die Kunden aus vielfältigen Anwendungsbereichen bei der Realisierung ihrer Wasserstoffprojekte mit Enapter-Elektrolyseuren beliefern.

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr auf rund 4,8 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lagen die Umsätze bei rd. 3,3 Mio. Euro. Zusammen mit der Veränderung des Bestands von fertigen und unfertigen Erzeugnissen von rd. 0,8 Mio. (Vorperiode: 2,0 Mio. Euro) wurde damit eine Betriebsleistung von rd. Euro 5,6 Mio. für das erste Halbjahr 2023 (Vorperiode: 5,3 Mio. Euro) erreicht. Das EBITDA wurde mit -7,0 Mio. Euro ausgewiesen, nach -7,0 Mio. Euro in der Vorperiode. Das Konzernergebnis für das Halbjahr betrug -9,7 Mio. Euro (Vorperiode: -7,7 Mio. Euro).

Nach dem Rekordjahr 2022 ging es bei Enapter im Januar 2023 mit neuen Multicore-Bestellungen ähnlich erfolgreich weiter: Im Januar bestellte zuerst Enapters Vertriebs- und Integrationspartner Adsensys einen AEM-Multicores, der im vierten Quartal 2023 an ein niederländisches Energieunternehmen ausgeliefert werden soll. Ende Januar erfolgte dann ein Großauftrag aus Südkorea: Zwei AEM Multicore Electrolyseure sollen in einem 12,5 MW großen Wasserstoff-Pilotprojekt auf der Insel Jeju eingesetzt werden und wurden von der Firma YEST in Auftrag gegeben. In dem südkoreanischen Megaprojekt ist die Enapter AG der einzige Technologielieferant aus Europa.

Auch anderweitig feiert die Enapter AG Erfolge: Gemeinsam mit weiteren Partnern eröffnete Enapter im Februar das erste Trainingszentrum für grünen Wasserstoff in Südostasien in Chiang Mai, Thailand, in welchem

Projektentwickler, Systemintegratoren und Energiefachleute fortgebildet werden.

Enapter sind im Zuge einer Fremdkapitalfinanzierung im Februar/März 2023 liquide Mittel in Höhe von 25 Mio. Euro zugeflossen. Die frischen Finanzmittel dienen der teilweisen Refinanzierung des mit Eigenkapital finanzierten Baus des Enapter Campus und sollen für das weitere operative Wachstum verwendet werden. Die liquiden Mittel im Konzern belaufen sich zum 30. Juni 2023 auf rd. 9,5 Mio. Euro (30. Juni 2022: rd. 28,2 Mio. Euro).

Im März hat Enapter mit der Produktion der wassergekühlten Variante ihres AEM Elektrolyseur EL 4.0 begonnen und damit ihre Produktpalette um ein neues standardisiertes Gerät erweitert. Der AEM Elektrolyseur EL 4.0 Liquid-Cooled (LC) ermöglicht die direkte Verbindung eines externen Kühlsystems, um das Wärmemanagement zu optimieren und Abwärme effizient zu nutzen. Das Gerät eignet sich besonders für die Herstellung von grünem Wasserstoff an Standorten und Betriebsstätten, an denen aufgrund externer Bedingungen keine ausreichende Kühlung durch beispielsweise Abluftanlagen möglich ist.

Im Zuge des deutlichen Unternehmenswachstums der vergangenen Jahre beschloss die Enapter AG im März außerdem ihr Management in den operativen Gesellschaften auszubauen. Die Führungsebene um die Vorstände CEO Sebastian-Justus Schmidt und CFO Gerrit Kaufhold, sowie Geschäftsführer und CTO Jan-Justus Schmidt wird mit zwei weiteren Geschäftsführern erweitert, um die operativen Gesellschaften weiter zu stärken: Michael Söhner rückt auf in die Geschäftsführung der Enapter S.r.l. und leitet als Chief Operations Officer (COO) seit dem 1. März 2023 das operative Geschäft von Enapter. Auch Philip Hainbach, seit dem 01. Oktober 2022 bereits Chief Governance Officer (CGO) und davor Head of Energy Policy & Government Affairs bei Enapter, wird Teil der Geschäftsführung der Enapter GmbH. Die Rolle des Chief Communication Officer (CCO) übernimmt Vaitea Cowan. Sie ist Mitgründerin von Enapter und hatte bisher die Position der Head of Communication inne.

Im Mai wurde der AEM Multicore offiziell auf dem Enapter Campus in Saerbeck eingeweiht. Die Enapter AG hat damit den weltweit ersten AEM-Elektrolyseur der Megawattklasse zur Produktion von grünem Wasserstoff vorgestellt. Im Jahr 2023 widmet sich die Enapter AG vor allem dem Bau der ersten Multicore-Systeme in Saerbeck, die noch im selben Jahr an Kunden ausgeliefert werden sollen. Diese Systeme sollen mittelfristig in Serie auf dem Enapter Campus produziert werden. Nach der Vorstellung des Multicores erhielt die Enapter AG vom britischen Unternehmen Intelligent Energy Limited (IEL) einen weiteren Auftrag zur Lieferung eines AEM Multicore Elektrolyseurs mit einer Gesamtkapazität von 1 MW.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Enapter-Gruppe erzielt ihre Umsätze in Deutschland, Europa und in weiteren Regionen der Welt, insbesondere im asiatischen Raum. Insofern ist die Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Deutschland und Europa sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung relevant für die Entwicklung der Nachfrage nach den Produkten von Enapter. Zu den Abnehmern zählen neben Integratoren und Forschungs- und Laboreinrichtungen u.a. eine Reihe von Großunternehmen und Konzernen, die auch international agieren und somit stärker von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit abhängig sind. Von vorrangiger Bedeutung für Enapter ist die Investitionstätigkeit in bestimmten Industriezweigen, wie der Energieerzeugung und Energiespeicherung, der Nahrungs- und Futtermittelindustrie oder der chemischen Industrie, die wiederum von der Entwicklung von Rohstoff- und Weltmarktpreisen abhängen kann.

Die deutsche Wirtschaft blickt 2023 auf ein sehr verhaltenes erstes Halbjahr zurück: Durch die anhaltend hohen Inflationsraten, die in der ersten Jahreshälfte historische Höchststände erreichten, nimmt seit Ende 2022 die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen stetig ab. Die Verteuerung hat die Breite der Wirtschaft erreicht, einzig und allein bei den Energiepreisen scheint sich langsam eine Entspannung abzuzeichnen, weshalb für

produzierende und verarbeitende Gewerbe weniger starke Preisanstiege zu vermerken sind als im Jahre 2022¹. In der Gesamtbetrachtung gilt allerdings: Die Kaufkraft fällt, die Finanzierungskosten steigen. Für viele Unternehmen steht deshalb ein schwieriges Jahr bevor.

Im Vorjahresvergleich stagnierte das BIP in Deutschland im 1. Quartal 2023 (+0,0%), nahm preisbereinigt leicht zu (+0,2%) und preis- und kalenderbereinigt leicht ab (-0,1%). Laut Statistischen Bundesamt nahmen die privaten als auch staatlichen Konsumabgaben ab, Investitionen und Export jedoch leicht zu². Im 2. Quartal 2023 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem ersten Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt stagniert, d.h. die Wirtschaftsleistung ist nahezu unverändert geblieben³.

Markt

Die Internationale Energieagentur schätzt derzeit die weltweite Nachfrage nach Wasserstoff auf 94,1 Mio. Tonnen pro Jahr⁴. Der größte Anteil davon entfällt auf Wasserstoff, der aus fossilen Energieträgern, wie Erdgas, -Öl und Kohle gewonnen wird, jedoch haben die stetig sinkenden Produktionskosten und die internationale Verbreitung sog. Net-Zero Politiken eine deutlich angekurbelte Nachfrage nach CO₂-freiem, grünen Wasserstoff zur Folge.

Die politische Zielsetzung für grünen Wasserstoff hat sich im Jahr 2022 und darüber hinaus positiv entwickelt. Zum einen hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine die EU dazu veranlasst, mit dem REPowerEU-Programm ihre klima- und energiepolitischen Ambitionen gegenüber dem Vorjahr zu verdoppeln. Für grünen Wasserstoff heißt das, dass bis 2030 insgesamt 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff (90-100GW)⁵ in der EU produziert und weitere 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff importiert werden sollen. Zum anderen verabschiedeten die USA mit dem sog. Inflationsbekämpfungsgesetz (Inflation Reduction Act, IRA) eines der weltweit wohl großzügigsten Subventionsprogramme für grünen Wasserstoff. In Europa und den USA entstehen somit wichtige Absatzmärkte, die auch für die Produktion von grünem Wasserstoff über deren Grenzen hinaus eine positive Auswirkung haben. So erwartet bspw. Bloomberg, dass dadurch eine globale Produktion von bis zu 29,7 Mio. Tonnen grüner Wasserstoff pro Jahr angekurbelt wird⁶.

¹ ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2023: Deutsche Wirtschaft stagniert | Fakten | ifo Institut

² Bruttoinlandsprodukt stagniert im 1. Quartal 2023 - Statistisches Bundesamt (destatis.de)

³ Veränderung BIP zum Vorquartal bis 2023 | Statista

⁴ IEA Global Hydrogen Review 2022

⁵ European Electrolyser Partnership

⁶ BNEF 2022 Hydrogen Market Outlook

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter-Gruppe

Ertragslage in TEUR	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2022	+/-	1.1.-31.12. 2022
Umsatzerlöse	4.766	3.314	1.451	14.671
<i>Umsatzsteigerung in %</i>			44%	
Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	827	1.997	-1.170	525
Betriebsleistung	5.592	5.311	281	15.197
<i>Steigerung Betriebsleistung in %</i>			5%	
Materialaufwand	-4.998	-5.264	266	-12.013
<i>Materialaufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-89%	-99%		-79%
Rohertrag	594	47	547	3.184
<i>Rohertragsmarge</i>	11%	1%		21%
Aktivierete Eigenleistung	2.182	1.621	560	6.383
Sonstige betriebliche Erträge	1.450	668	782	2.799
Personalaufwand	-7.257	-7.074	-183	-14.300
<i>Personalaufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-130%	-133%		-94%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.982	-2.248	-1.734	-8.648
<i>Betrieblicher Aufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-71%	-42%		-57%
EBITDA	-7.014	-6.985	-29	-10.582
<i>EBITDA-Marge</i>	-125%	-132%		-70%
Abschreibungen	-1.578	-627	-951	-2.276
<i>Abschreibungen in % zur Betriebsleistung</i>	-28%	-12%		-15%
EBIT	-8.592	-7.612	-979	-12.858
<i>EBIT-Marge</i>	-154%	-143%		-85%
Finanzergebnis	-1.356	-55	-1.301	-97
Ertragsteuern	0	-7	6	-23
Konzern-Ergebnis	-9.949	-7.675	-2.274	-12.978
<i>Ergebnis-Marge</i>	-178%	-145%		-85%

Die Enapter-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von TEUR 4.766 (Vorperiode: TEUR 3.314) mit Elektrolyseuren und den dazugehörigen Komponenten, davon rd. 30% mit Kunden in Deutschland, rd. 34% in der übrigen Europäischen Union und rd. 36% mit Kunden in der übrigen Welt. Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 lagen leicht über der Planung. Zusammen mit der Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen konnte die Betriebsleistung um TEUR 281 im Vergleich zu der Vorperiode auf TEUR 5.592 leicht gesteigert werden.

Der Rückgang des Materialaufwandes um TEUR 266 auf TEUR 4.998 resultiert im Wesentlichen aus der Produktionsumstellung vom Modell EL 2.1 auf das Modell EL 4.0. Als Ergebnis hat sich die Materialaufwandsquote in der Berichtsperiode leicht verbessert. Die Rohertragsmarge beträgt 11% (Vorperiode: 1%).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte in Italien in Höhe von TEUR 1.508 und für Sachanlagen in Höhe von TEUR 674 in Deutschland. Die Zugänge im ersten Halbjahr 2023 betreffen im Wesentlichen Entwicklungskosten für laufende interne Projekte in der Produktentwicklung (Einzelkern- und Mehrkernelektrolyseure) und für die Fertigung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.450 (Vorperiode: TEUR 668) setzen sich in der Berichtsperiode im Wesentlichen aus Preisgeldern und Investitionszuschüssen zusammen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 sind 208 Mitarbeiter (30. Juni 2022: 239 Mitarbeiter) in der Enapter-Gruppe beschäftigt, davon 83 Mitarbeiter in der Forschung & Entwicklung, 66 in der Produktion und 59 in der Verwaltung, Vertrieb- und Geschäftsentwicklung. In den Personalaufwendungen sind die bilanziellen, nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus dem Mitarbeiteraktienoptionsprogramm in Höhe von TEUR 801 (Vorperiode TEUR 1.261) enthalten. Die Anzahl der beschäftigten Personen hat sich reduziert, da die Gesellschaft im Rahmen der strategischen Neuausrichtung im Januar 2023 Personalmaßnahmen getroffen hat.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.982 (Vorperiode: TEUR 2.248) bestehen im ersten Halbjahr 2023 im Wesentlichen aus Managementdienstleistungen nahestehender Unternehmen und Personen (TEUR 392, Vorperiode: TEUR 391), Aufwendungen für externe Forschung und Entwicklung – ohne Personalkosten – (TEUR 185, Vorperiode: TEUR 201), Rechts- und Beratungs- sowie Prüfungskosten, insbesondere im Zusammenhang mit Finanzierungsmaßnahmen, (TEUR 1.004, Vorperiode TEUR 540), Aufwendungen für andere externe Dienstleister (TEUR 316, Vorperiode: TEUR 495), und Kapitalmarktkosten (TEUR 155, Vorperiode: TEUR 80).

Die Abschreibungen sind im Wesentlichen wegen der Fertigstellung der Gebäude in Saerbeck im Vergleich zur Vorperiode gestiegen.

Das Finanzergebnis von TEUR -1.356 (Vorperiode: TEUR -55) resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme verzinslicher Fremdmittel in Höhe TEUR 25.000 zum 1. März 2023.

Der Konzern-EBITDA belief sich auf TEUR -7.014 für das erste Halbjahr 2022 (Vorperiode: TEUR -6.985), das Konzernergebnis belief sich auf TEUR -9.949 (Vorperiode: TEUR -7.675) und entsprachen damit den Erwartungen.

Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022	+/-	in %
Vermögen				
Kurzfristige Vermögenswerte	35.447	27.577	7.870	29%
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>29%</i>	<i>26%</i>		
Bankguthaben	9.452	5.071	4.381	86%
Vorräte	11.760	8.421	3.339	40%
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	8.523	8.014	509	6%
Sonstige kurzfristigen Vermögenswerte	5.712	6.071	-359	-6%
Langfristige Vermögenswerte	85.167	80.237	4.930	6%
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>71%</i>	<i>74%</i>		
Sachanlagen	71.564	67.900	3.665	5%
Immaterielle Vermögenswerte	11.340	10.272	1.068	10%
Sonstige langfristigen Vermögenswerte	2.263	2.065	197	10
Summe Vermögenswerte	120.614	107.814	12.800	12

Das Vermögen setzt sich zum Stichtag zu 29 % aus kurzfristigen und zu 71% aus langfristigen Vermögenswerten zusammen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte bestehen aus Bankguthaben, Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten. Die Bankguthaben sind überwiegend aufgrund der im ersten Halbjahr 2023 erfolgten Einzahlung des Fremdkapitals abzüglich der Auszahlungen für Investitionen und für den Aufbau des Working Capitals von TEUR 5.071 zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 9.452 gestiegen.

Das langfristige Vermögen der Gruppe besteht insbesondere aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten, das seit dem 31. Dezember 2022 von TEUR 80.237 um TEUR 4.930 auf TEUR 85.167 im Wesentlichen durch die Fertigstellung der Gebäude für den Enapter Campus gestiegen ist.

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten für bestehende und neue Projekte. Die Zugänge bei den Sachanlagen setzen sich aus Investitionen in Grundstücke und Gebäude (TEUR 27), Anlagen und Maschinen (TEUR 148), Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 172) und geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau im Wesentlichen für die Erstellung der Produktionsstätte in Saerbeck (TEUR 4.130) abzüglich von Abschreibungen und Umbuchungen zusammen.

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022	+/-	in %
Finanzlage				
Kurzfristige Schulden	11.171	16.070	-4.899	-30%
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>9%</i>	<i>15%</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.924	11.191	-7.267	-65%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.608	987	1.622	164%
Kurzfristige Rückstellungen	1.542	1.243	299	24%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	3.096	2.649	447	17%
Langfristige Schulden	32.141	5.290	26.850	508%
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>27%</i>	<i>5%</i>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28.365	2.841	25.524	898%
Langfristige Rückstellungen	2.239	605	1.634	270%
Rechnungsabgrenzungen	1.536	1.844	-308	-17%
Eigenkapital	77.303	86.454	-9.152	-11%
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>64%</i>	<i>80%</i>		
Summe Eigenkapital und Schulden	120.614	107.814	12.800	12%

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von TEUR 16.070 um TEUR 4.899 auf TEUR 11.171 gesunken. Von diesem Rückgang entfallen auf Zahlungen von TEUR 7.267 von Verbindlichkeiten aus Lieferungen- und Leistungen, insbesondere für den Enapter Campus und den Aufbau des Lagerbestands. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich insbesondere durch die Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens reduziert. Gegenläufig sind die kurzfristigen Rückstellungen und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen um TEUR 746 gestiegen. Die Enapter AG hat im Januar 2023 ein kurzfristiges, nachrangiges sonstiges Darlehen in Höhe von 2 Mio. Euro erhalten.

Die langfristigen Schulden haben sich um TEUR 26.850 von TEUR 5.290 (31.12.2022) auf TEUR 32.141 zum 30.6.2023 im Wesentlichen durch die Aufnahme einer Inhaberschuldverschreibung über TEUR 25.625 einschließlich des Agios von TEUR 625 erhöht.

Das Darlehen hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Die Enapter Gruppe hatte im Februar 2023 mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund, ein Private Debt Fund der Patrimonium Asset Management AG, eine Finanzierung über 25 Mio. Euro durch Ausgabe einer Inhaberschuldverschreibung abgeschlossen. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Der Zinssatz beträgt 10% über den 1-Monats Euribor. Mit dem Abschluss der entsprechenden Verträge hat sich Enapter verpflichtet, entsprechende Sicherheiten (Grundschild auf Grundstück und Gebäude des Enapter Campus in Saerbeck, Abtretung gewerblicher Schutzrechte und Forderungen der Gruppe sowie Sicherungsübereignung des beweglichen Anlagevermögens und der Vorräte) zu stellen und sonstige Closing- und nachgelagerte Voraussetzungen, z.B. die Einhaltung bestimmter Financial Covenants, zu erfüllen.

In den langfristigen Rückstellungen setzen sich aus Leistungsverpflichtungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen (sog. TFR-Fonds in Italien) und Erschließungskosten für das Grundstück in Saerbeck und weitere langfristige Verpflichtungen zusammen.

In der passivischen Abgrenzung (kurz- und langfristig) werden u.a. die Zuschüsse für abgeschlossene F&E-Projekte, welche in Italien staatlich gefördert werden, verbucht. Die lang- und kurzfristigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt TEUR 2.025 beinhalten zum großen Teil in die Zukunft verschobene F&E-Zuschüsse; diese werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer des aktivierten Vermögenswertes aufgelöst, wenn das Projekt, auf das sie sich beziehen, abgeschlossen sein wird.

Das Eigenkapital beträgt zum 30.6.2023 TEUR 77.303. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 30.6.2023 64% (31.12.2022: 80%).

Die Bilanzsumme nach IFRS ist von TEUR 107.814 zum 31.12.2022 auf TEUR 120.614 zum 30.6. 2023 gestiegen.

In TEUR	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2022	1.1.-31.12. 2022
Cashflow			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-15.738	-4.219	-15.464
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.237	-34.878	-49.490
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	26.356	47.661	50.421
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.381	8.564	-14.533
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.071	19.604	19.604
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.452	28.168	5.071

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich insbesondere durch den Aufbau der Vorräte und Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf TEUR -15.738 entwickelt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten beträgt TEUR -6.237 und besteht im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte und Patenten von TEUR 1.705 sowie Investitionen in Sachanlagen von TEUR 4.479.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten beträgt in der Berichtsperiode TEUR 26.356 und besteht im Wesentlichen aus Zuflüssen aus der Aufnahme des Schuldscheindarlehens und Tilgungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten. Der Finanzmittelfonds bestehend aus Bankguthaben hat sich im Ergebnis auf 9,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2023 erhöht.

Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage

Über den Aufbau und die Prozesse unseres Risikomanagements, die zuständigen Organisationseinheiten, die wesentlichen Risiken und Chancen sowie unsere Maßnahmen zur Steuerung und Überwachung von Risiken informieren wir im Konzernlagebericht in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2022 auf Seiten 28ff. Diese Darstellung im Geschäftsbericht 2022 gibt unseren Kenntnisstand vom April 2023 wieder.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die wesentlich über die Risiken und Chancen hinausgehen, die wir in unserem Geschäftsbericht 2022 dargestellt haben. Eine aktualisierte Zusammenfassung dieser Risiken ist nachfolgend beschrieben.

Durch die geopolitischen Konflikte Handelskonflikte (zuletzt v.a. durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie durch verstärkte geopolitische Spannungen zwischen China und Taiwan/USA) hat sich aktuell die Risikoposition der Enapter Gruppe diesbezüglich nicht wesentlich geändert, wobei eine kurzfristige Veränderung der Lage jederzeit möglich ist. Durch die sich allgemein leicht abschwächende Konjunktur in Deutschland und in Teilen Europas, Asien und anderen Teilen der Welt sehen wir ein leicht gestiegenes Risiko, dass sich Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einigen Ländern verschieben könnten. Positiv gegenläufig sind die Bekräftigung der politischen Zielsetzungen für grünen Wasserstoff vieler Regierungen und die Dekarbonisierungsziele der Industrie, so dass wir weiterhin eine sehr positive Nachfrage nach unseren modularen Elektrolyseuren sehen.

Technologie-, Vertriebs- und Marktbezogene Risiken

Die Enapter Gruppe positioniert sich mit ihren AEM-Elektrolyseuren als potenzieller Disruptor in einem Markt, der noch sehr jung ist. Dem Markt für grünen Wasserstoff wird ein hohes bis exponentielles Marktwachstum in den nächsten Jahren prognostiziert⁷, allerdings sind sich Analysten noch uneinig, wann genau der exponentielle Teil des Markthochlaufes einsetzen wird. Des Weiteren bildet sich immer mehr ein Konsens darüber, dass AEM bis zum Jahre 2030 in dem Großteil der für performance- und preisrelevanten Kennzahlen als Gewinner im Vergleich zu anderen Elektrolyseurtechnologien hervorgehen wird, was jedoch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung voraussetzt.

Für die Enapter Gruppe ergeben sich daraus zwei Risiken. Zum einen kann es sein, dass der Wasserstoffmarkt langsamer wächst als vorausgesehen, bzw. dass er nicht so schnell so stark wächst wie erwartet. Dies könnte das geplante Umsatzwachstum Enapters gefährden. Zum anderen könnte es passieren, dass sich die AEM-Technologie als nicht so zukunftssträchtig erweist wie bisher angenommen. Sollte es bei der Inbetriebnahme der ersten Demonstrationsanlagen des AEM Multicores technologiebezogene Startschwierigkeiten geben oder sollte es in einer der Pilotprojekte mit Kunden zu hardwarebedingten Ausfällen kommen, könnte dies zu einem Reputationsschaden führen, welcher sich negativ auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung auswirken könnte.

Risiken durch negative wirtschaftliche Entwicklungen, geopolitische oder andere Beeinträchtigungen sowie Beschränkungen des internationalen Handels

Im 2. Quartal 2023 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem ersten Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt stagniert, d.h. die Wirtschaftsleistung ist nahezu unverändert geblieben. In den vorangegangenen zwei Quartalen ging die Wirtschaftsleistung Deutschlands zurück. Im Vergleich mit dem

⁷ Siehe z.B. Internationale Energieagentur, Global Hydrogen Review 2022; BloombergNEF, 1H 2023 Hydrogen Market Outlook; Aurora Energy Research Project Database, 2022

gleichen Quartal des Vorjahres ist das BIP preisbereinigt um 0,6 Prozent gesunken. Durch den Krieg in der Ukraine stiegen die Energiekosten in Deutschland massiv an und lösten eine Energiekrise aus. In nahezu allen Konsumbereichen kam es zu einem Preisanstieg, die Inflation kletterte in Rekordhöhen. All diese Faktoren wirken sich negativ auf die konjunkturelle Lage in Deutschland aus und bremsen das Wirtschaftswachstum⁸. Das wirtschaftliche Klima könnte sich somit auch negativ auf die Nachfrage nach Elektrolyseuren auslösen: In einem stagnierenden Marktumfeld könnte sich bei unseren Kunden eine Rezessionsangst einstellen, die im schlimmsten Falle dazu führen könnte, dass private Haushalte weniger in Wasserstofflösungen investieren und Geschäftskunden die notwendigen Investitionen verschieben oder gar aussetzen. Dadurch könnte sich auch die Bonität unserer Integrationspartner / Kunden verschlechtern.

Die Enapter-Gruppe erzielt einen steigenden Teil ihres Umsatzes im Ausland und ist auf einen möglichst störungsfreien Welthandel und das Funktionieren internationaler Liefer- und Zahlungsabwicklungsketten angewiesen. Unsere Einschätzungen zu Beeinträchtigungen und Beschränkungen des internationalen Handels wie zuletzt durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und durch weitere Handelskonflikte (zuletzt v.a. USA-China) und den daraus resultierenden Änderungen von Handelsschutzmaßnahmen haben sich grundsätzlich nicht geändert.

Risiken im Zusammenhang mit der geplanten Expansionsstrategie

Es ergeben sich weitere Risiken aus dem Hochlauf der Serienproduktion von Elektrolyseuren in Italien und aus der Fertigstellung der Produktionsstätte in Saerbeck in Nordrhein-Westfalen, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung eines neuen, in Massenfertigung zu produzierenden Stacks für die Mehrkern/Multicore/Megawatt-Elektrolyseure in der zweiten Generation und in Hinblick auf die Finanzierung dieser Expansionsstrategie.

Die Gebäude der Produktionsstätte und des Forschungs- und Entwicklungszentrums auf dem Enapter-Campus in Saerbeck wurden zwischenzeitlich fertiggestellt. Die Bestellungen für den Maschinenpark wurden bisher nicht ausgelöst. Die Beauftragung für den Maschinenpark für den Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort Saerbeck soll dann erfolgen, wenn Entwicklung des neuen Stacks für die Mehrkernelektrolyseure der zweiten Generation abgeschlossen ist, die entsprechenden Bestellungen vorliegen und die Finanzierung des Maschinenparks sichergestellt ist. Neben dem Risiko der erfolgreichen Entwicklung des neuen Stacks bestehen daher Kostenrisiken, wenn sich der erforderliche Investitionsbedarf durch steigende Entwicklungskosten und höhere Beschaffungskosten für den Maschinenpark erhöhen würde. Das Kostenrisiko ist teilweise mitigiert, da für die Entwicklung eines Megawatt-Elektrolyseurs und den Aufbau der Fertigung am Standort Saerbeck öffentliche Förderprojekte bestehen.

Wir beobachten weiter, dass die Nachfrage nach Elektrolyseuren für die Produktion von größeren Mengen von Wasserstoff stark zunimmt. Diese können wir mit dem AEM Multicore bedienen, den wir am Standort Saerbeck bauen werden. Der erste, eigene Prototyp wurde im Mai 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt, die weiteren Auslieferungen an Kunden sollen in der zweiten Jahreshälfte 2023 erfolgen. Zusätzliche Bestellungen für die Folgejahre liegen vor. Mittelfristig sollen die Mehrkernelektrolyseure mit der neuen Stackgeneration ausgestattet werden, die deutliche Kostenvorteile in der Herstellung und damit über den Preis auch für die Kunden bieten wird. Sollte sich die Entwicklung der neuen Stackgeneration verzögern, könnte Enapter Marktanteile in dem stark wachsenden Segment der Megawatt-Elektrolyseure verlieren.

⁸ [Veränderung BIP zum Vorquartal bis 2023 | Statista](#)

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken

Nach den in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen, bei denen der Gesellschaft bisher insgesamt rd. 107 Mio. Euro Eigenkapital zugeflossen sind, und des Anfang 2023 erhaltenen Fremdkapitals geht Enapter davon aus, auch künftig den Kapitalbedarf für das weitere Wachstum durch Kapitalmaßnahmen decken zu können.

Die Enapter Gruppe hatte im Februar 2023 mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund, ein Private Debt Fund der Patrimonium Asset Management AG, eine Finanzierung über 25 Mio. Euro durch Ausgabe einer Inhaberschuldverschreibung abgeschlossen. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Mit dem Abschluss der entsprechenden Verträge hat sich Enapter verpflichtet, Sicherheiten zu stellen und sonstige Closing- und nachgelagerte Voraussetzungen, z.B. die Einhaltung bestimmter Financial Covenants, zu erfüllen. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen könnte zu Kosten bei Vertragsanpassungen oder sogar zu einer Kündigung der entsprechenden Vereinbarungen führen, wofür es aktuell keine Anzeichen gibt.

Weitere benötigte Finanzierung hinaus, sollen zu gegebenen Zeitpunkten durch entsprechende Kapitalmaßnahmen sichergestellt werden. Inwieweit es uns gelingt, diese Finanzierungsmittel zu erhalten, könnte von mehreren Faktoren abhängen, die sich unserer Kontrolle entziehen. Dazu zählen etwa die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen aufgrund der Konjunkturentwicklung, geopolitische Ereignisse, die Geldpolitik und die Finanzmarktregulierung weltweit und in der EU. Ferner könnte aber auch eine Verschlechterung der Geschäftsergebnisse, der Finanzlage oder der Bonitätsbewertung der Enapter AG zu einer schlechteren Verfügbarkeit von Krediten und/oder zu höheren Finanzierungs- und Absicherungskosten führen. Die Aktienmärkte wurden ebenfalls von geopolitischer Instabilität und allerlei Unsicherheiten belastet. Eine steigende Inflation, eine aggressive Zinserhöhungspolitik der Notenbanken weltweit, der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sowie weitere geopolitische Verpflichtungen, die sich negativ auf die globalen Beschaffungs- und Absatzmärkte auswirkten, sorgten dafür, dass Rezessionssorgen immer mehr das Geschehen an den Börsen beherrschten. Grundsätzlich ist das Interesse und die Nachfrage am Kapitalmarkt nach „Wasserstoff“-Aktien auch aufgrund der politischen Rückendeckung in den USA in der EU zwar groß, aber die Bewertung und die Nachfrage nach diesen Aktien könnte sich verschlechtern, wenn aufgrund des langsamer als erwarteten Markthochlaufs für Wasserstoff die Geschäftsergebnisse unter den Erwartungen bleiben und die Profitabilität des Geschäftsmodells später erreicht wird. Sollten die im Rahmen der Planung getroffenen Annahmen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs und der Finanzierung nicht eintreten, hätte dies signifikanten Einfluss auf die finanzielle Lage der Gesellschaft. Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die weiterhin ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Chancen

Grüner Wasserstoff befindet sich in einem höchst attraktiven Marktumfeld und wird in den nächsten Jahren einen regelrechten Boom erleben, da sich in den letzten Jahren ein Konsens darüber gebildet hat, dass Wasserstoff der einzige emissionsarme Energieträger ist, der die Industrie nachhaltig dekarbonisieren kann. Somit stellt grüner Wasserstoff vor allem für Industrienationen die einzige Möglichkeit dar, ihre Klimaziele in dem vorgegebenen Zeitrahmen zu erreichen. Klare politische Signale in Kernmärkten wie den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union bieten Investoren und Firmen die nötige Investitionssicherheit, um langfristig in den Energieträger zu investieren.

Schwelende politische Konflikte, wie z.B. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, haben in den letzten Jahren die Energiesicherheit und die Relokalisierung globaler Lieferketten zu prioritären politischen Themen avancieren

lassen. Die Nachfrage nach autarken Off-Grid-Konzepten ist höher als je zuvor.

Enapters Produktportfolio profitiert auf vielerlei Hinsicht von den momentanen Konditionen. Die zukunftssträchtige AEM-Technologie benötigt kein Iridium und Titan und ist somit wesentlich resilienter, was potenzielle zukünftige Lieferengpässe und Preissteigerungen bei den Platingruppenmetallen anbelangt. Der modulare Produktansatz, den Enapter verfolgt, eignet sich außerdem hervorragend für den effektiven Aufbau von Wasserstoffproduktionsanlagen und einer dezentralen Wasserstoffinfrastruktur. Das standardisierte Design des Stacks erlaubt eine schnelle Skalierung und hohe Automatisierung in der Herstellung. Dadurch kann Enapter schnell von einer manuellen Serienproduktion in die Massenproduktion übergehen und so weitere Skaleneffekte erreichen. Enapter sieht sich damit weiter gut gerüstet, am erwarteten exponentiellen Markthochlauf zu partizipieren und dazu beizutragen, grünen Wasserstoff zum „Öl des 21. Jahrhunderts“ zu machen.

Gesamtbewertung der Risiko- und Chancenlage

Derzeit bestehen unter der Berücksichtigung der aktuellen Ausrichtung von Enapter konkrete Risiken, die, soweit sie im Einflussbereich der Gesellschaft bestehen, überwacht werden. Enapter schätzt das Gesamtrisiko der aufgeführten strategischen, operativen und finanziellen Risiken weiter insgesamt moderat ein.

Bestandsgefährdende Risiken innerhalb der nächsten 12 Monate bestehen nach Ansicht von Enapter derzeit nicht.

Mit der Ausrichtung auf eine Plattformstrategie für kleine und große Elektrolyseure sieht sich Enapter marktseitig gut aufgestellt. Entscheidend für die Nachfrage nach Elektrolyseuren sind die Qualität, die Funktionalität, der Preis und die operativen Kosten für die Produktion von Wasserstoff für die Kunden, aber auch die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur und verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen.

Die für das weitere Wachstum erforderlichen Investitionen und die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs sollen durch geeignete Eigen- und/oder Fremdkapitalmaßnahmen finanziert werden. Nach den erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen und des Anfang 2023 erhaltenen Fremdkapitals geht Enapter davon aus, auch künftig den Kapitalbedarf für das weitere Wachstum durch Kapitalmaßnahmen decken zu können.

Prognose

Gesamtwirtschaftliche Situation und künftige Rahmenbedingungen

Die Aussichten für die weltwirtschaftliche Entwicklungen werden weiterhin durch geopolitische Konflikte und die damit verbundenen Auswirkungen auf Inflation und Finanzierungskosten bestimmt. Die Konjunkturprognosen fallen unterschiedlich für viele Länder aus. Zusammenfassend geht man davon aus, dass das preisbereinigte BIP in Deutschland im Jahr 2023 in etwa stagniert (-0,1%) und die Inflationsrate mit 6,2% einen nur weniger niedrigeren Stand als im Vorjahr erreichen wird.⁹ Europaweit könnte dieses Wachstum etwas positiver ausfallen: Der Internationale Währungsfonds hob seine Prognose für das Jahr 2023 von 0,5% auf 0,7% an und sieht vor allem den chinesischen Markt als einen Treiber des weltweiten Wirtschaftswachstums¹⁰. Weltweit rechnet der Internationale Währungsfonds mit einer Wachstumsprognose von rd. 3% für das Jahr 2023.

⁹ ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2023: Deutsche Wirtschaft stagniert | Fakten | ifo Institut

¹⁰ Konjunkturprognose des IWF mit Lichtblicken – DW – 31.01.2023

Die politische Zielsetzung für grünen Wasserstoff hat sich im Jahr 2022 und darüber hinaus positiv entwickelt. Zum einen hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine die EU dazu veranlasst, mit dem REPowerEU-Programm ihre klima- und energiepolitischen Ambitionen gegenüber dem Vorjahr zu verdoppeln. Für grünen Wasserstoff heißt das, dass bis 2030 insgesamt 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff (90-100GW)¹¹ in der EU produziert und weitere 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff importiert werden sollen. Zum anderen verabschiedeten die USA mit dem sog. Inflationsbekämpfungsgesetz (Inflation Reduction Act, IRA) eines der weltweit wohl großzügigsten Subventionsprogramme für grünen Wasserstoff. In Europa und den USA entstehen somit wichtige Absatzmärkte, die auch für die Produktion von grünem Wasserstoff über deren Grenzen hinaus eine positive Auswirkung haben. So erwartet bspw. Bloomberg, dass dadurch eine globale Produktion von bis zu 29,7 Mio. Tonnen grüner Wasserstoff pro Jahr angekurbelt wird.¹²

Im Jahre 2023 lassen sich diese positiven Übertragungseffekte bereits an dem Update der Nationalen Wasserstoffstrategie erkennen: Ende Juli 2023 veröffentlichte die Bundesregierung die neue Nationale Wasserstoffstrategie. In dieser formuliert die Regierung noch ehrgeizigere Ziele, was Wasserstoffherstellung, -import und -infrastruktur anbelangt und strebt damit die Marktführerschaft in der sich global formierenden Wasserstoffwirtschaft an. Nicht nur die avisierten Anwendungsfelder werden um weitere Mobilitäts- und Wärmeanwendungen erweitert, die Bundesregierung korrigiert auch ihre Ausbau- und Importziele stark nach oben. Obwohl wir die Abwendung vom klaren Bekenntnis zu grünem Wasserstoff hin zur Akzeptanz vom Import zu blauem Wasserstoff eher kritisch betrachten, sind wir uns sicher, dass die ehrgeizigeren Ziele zu einem Anstieg in der Nachfrage nach Elektrolyseuren führen werden. In 2023 wird sich dieser Anstieg höchstwahrscheinlich noch nicht zu Buche schlagen. Wir rechnen aber mit einer klar positiven Auswirkung für Enapter in den kommenden Jahren und denken außerdem, dass andere Länder nachziehen werden und die Ambitionen ihrer Wasserstoffstrategie nach oben korrigieren werden.

Nachfrage nach AEM Elektrolyseuren steigt deutlich an

Unser Auftragsbestand ist von Jahresbeginn von rd. 14 Mio. Euro um rd. 6 Mio. Euro auf rd. 20 Mio. Euro (Stand 28. August 2023) gestiegen. Davon entfallen rd. 10 Mio. Euro auf das Jahr 2023, davon wiederum rd. 6,7 Mio. Euro auf Einzelkernelektrolyseure inklusive Zubehör sowie rd. 2,3 Mio. Euro auf Mehrkernelektrolyseure.

Noch stärker als der Auftragsbestand sind die Kundennachfragen gewachsen. Diese Kundenanfragen sind von rd. 430 Mio. Euro zu Beginn des Jahres auf rd. 1,4 Mrd. Euro zu Ende August 2023 signifikant gestiegen. Für den starken Anstieg haben insbesondere die Nachfragen nach dem AEM Multicore / Elektrolyseure im Megawatt (MW) Bereich im ersten Halbjahr 2023 beigetragen. Diese Kundennachfragen sind von rd. 0,3 Mrd. Euro zu Jahresbeginn um 0,8 Mrd. Euro auf 1,1 Mrd. Euro gestiegen und betragen rd. 80% der gesamten Kundennachfragen. Der Anstieg spiegelt den wachsenden Bedarf der Industrie und Logistik an größeren Mengen grünen Wasserstoff wider. Aber auch die Nachfrage nach kleineren modularen Wasserstofflösungen wächst. So sind die Kundenanfragen für die Einzelkernelektrolyseure, Stackmodule und kleinere Mehrkernelektrolyseure, allesamt Anwendungen bis zu 500 Kilowatt (KW) Eingangsleistung, von rd. 0,1 Mrd. Euro auf 0,3 Mrd. Euro gewachsen. Auch dieses Segment ist für uns weiter sehr interessant, weil es den Kunden den Einstieg in die Wasserstoffproduktion mit einem geringen Investitionsaufwand ermöglicht und wir zusammen mit den Kunden durch die Lieferung weiterer modularer Lösungen gemeinsam wachsen können.

¹¹ European Electrolyser Partnership

¹² BNEF 2022 Hydrogen Market Outlook

Umsatz- und Ergebnisprognose

Der Gesamtumsatz von Januar bis Ende Juni 2023 beträgt rund 4,8 Mio. Euro. Dabei wurden rd. 490 Elektrolyseure an über 60 Kunden in über 50 Ländern ausgeliefert. Der aktuelle Auftragsbestand für das zweite Halbjahr 2023 beträgt wie oben ausgeführt rd. 10 Mio. Euro. Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir aus den bestehenden und neuen Kundenanfragen den noch fehlenden Auftragsbestand für das Jahr 2023 kontrahieren werden. Der Auftragseingang von Januar bis August 2023 liegt bei rund 13,3 Mio. Euro. Die Kapazitäten am Standort Pisa reichen aus, um die geplanten Produktionsmengen auch zu produzieren, so dass wir an der bisherigen Umsatzprognose von 30 Mio. Euro für das Jahr festhalten.

Aufgrund der strategischen Entscheidung zu Anfang des Jahres 2023 den Standort Saerbeck für die Entwicklung und Produktion von Stacks, Stackmodulen und Mehrkernsysteme insbesondere für Megawatt Elektrolyseure auszurichten, wurden im Frühjahr 2023 Personalmaßnahmen ergriffen, die sich in der zweiten Jahreshälfte auswirken werden. In diesem Zusammenhang und mit der im Februar/März 2023 erhaltenen Fremdfinanzierung sind höhere Rechts- und Beratungskosten angefallen, die wir für die zweite Jahreshälfte in diesen Größenordnungen nicht erwarten.

Im Ergebnis erwarten wir weiterhin - wie in der Ad Hoc Mitteilung gemäß Artikel 17 MAR vom 10. Februar 2023 / 22:107 CET/CEST mitgeteilt - ein EBITDA von -10 bis -11 Mio. Euro für das gesamte Geschäftsjahr 2023 (Vorjahr: -10,6 Mio. EUR). Durch die gestiegenen Abschreibungen durch die Fertigstellung der Gebäude am Standort Saerbeck erwarten wir steigende Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr, so dass wir mit einem EBIT von -14 bis -15 Mio. Euro planen (Vorjahr: -7,6 Mio. Euro).

Die Umsatz- und Ergebnissituation der Enapter Gruppe hängt von der Entwicklung des Weltmarkts für grünen Wasserstoff ab. Wir sehen uns für den stark wachsenden Markt durch unsere patentierte, kostengünstige AEM Technologie und unseren modularen Produktansatz gut gerüstet, die Nachfrage nach skalierbaren Systemen für die Produktion von günstigen grünen Wasserstoff zu bedienen.



Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2023

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2023

Konzern-Bilanz

	Anhang- angaben Nr.	30.6.2023 EUR	31.12.2022 EUR	30.6.2022 EUR
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	III.A.(1)	11.339.815	10.272.092	8.580.391
Sachanlagen	III.A.(2)	71.564.492	67.899.678	56.829.520
Nutzungsrechte	III.A.(3)	1.052.784	909.012	1.005.990
Anteile an assoziierten Unternehmen		972.489	972.489	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		229.746	176.690	112.517
Aktive latente Steuern		7.602	7.007	24.567
		85.166.928	80.236.969	66.552.986
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	III.A.(4)	11.760.337	8.421.443	8.940.310
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	III.A.(5)	8.522.953	8.013.914	1.666.031
Sonstige Vermögenswerte	III.A.(6)	5.711.817	6.070.938	5.689.448
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	III.A.(7)	9.451.706	5.070.823	28.168.205
		35.446.813	27.577.118	44.463.993
Bilanzsumme		120.613.741	107.814.087	111.016.978
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	III.A.(8)	27.195.000	27.195.000	24.405.647
Kapitalrücklagen	III.A.(9)	88.394.368	87.586.151	87.360.528
Gewinnrücklagen	III.A.(10)	-38.341.368	-28.396.078	-23.148.940
Sonstige Rücklagen	III.A.(11)	54.561	68.999	49.119
Summe Eigenkapital		77.302.561	86.454.072	88.666.354
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		77.302.517	86.453.450	88.664.985
Nicht beherrschende Anteile		45	623	1.369
Summe Eigenkapital		77.302.561	86.454.072	88.666.354
Langfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	III.A.(12)	27.750.984	2.370.589	2.606.153
Leasingverbindlichkeiten	III.A.(3)	613.968	470.630	496.678
Rückstellungen	III.A.(13)	2.239.195	604.883	514.215
Passivische Abgrenzungen	III.A.(14)	1.536.484	1.844.323	1.428.406
Summe langfristige Schulden		32.140.631	5.290.424	5.045.453
Kurzfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	III.A.(12)	2.484.960	870.510	607.211
Leasingverbindlichkeiten	III.A.(3)	123.521	116.446	98.016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	III.A.(15)	3.923.995	11.190.982	13.703.554
Sonstige Verbindlichkeiten	III.A.(16)	2.607.576	2.338.164	2.331.806
Rückstellungen	III.A.(13)	1.542.289	1.243.042	445.267
Passivische Abgrenzungen	III.A.(14)	488.207	310.447	119.317
Summe kurzfristige Schulden		11.170.549	16.069.591	17.305.172
Bilanzsumme		120.613.741	107.814.087	111.016.978

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

	Anhang- angaben Nr.	1.1.-30.6. 2023 EUR	1.1.-30.6. 2022. EUR	1.1.-31.12. 2022 EUR
Umsatzerlöse	II.C.;II.B.(1)	4.765.534	3.314.420	14.671.422
Andere aktivierte Eigenleistungen	III.A.(1)(2)	2.181.623	1.621.432	6.382.582
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	III.A.(4)	826.760	1.996.663	525.270
Sonstige betriebliche Erträge	III.B.(2)	1.449.632	667.783	2.799.251
Materialaufwand	III.B.(3)	-4.998.202	-5.264.058	-12.012.787
Personalaufwand	III.B.(4)	-7.257.229	-7.073.856	-14.299.979
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	III.A.(1-3)	-1.578.046	-627.272	-2.275.871
Sonstige betriebliche Aufwendungen	III.B.(5)	-3.982.030	-2.247.577	-8.647.936
Finanzerträge		23.368	370	2.397
Finanzaufwendungen		-1.379.523	-55.785	-99.073
Ergebnis vor Steuern		-9.948.113	-7.667.881	-12.954.724
Ertragsteueraufwand		-443	-6.725	-23.208
Konzernergebnis		-9.948.556	-7.674.606	-12.977.933
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-9.947.981	-7.674.108	-12.976.684
nicht beherrschende Anteile	III.B.(6)	-575	-498	-1.249
		-9.948.556	-7.674.606	-12.977.933
Ergebnis je Aktie				
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	III.B.(7)	-0,37	-0,31	-0,51
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	III.B.(7)	-0,37	-0,31	-0,51

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

	Anhang- angaben Nr.	1.1-30.6. 2023 EUR	1.1-30.6. 2022 EUR	1.1-31.12. 2022 EUR
Konzernergebnis		-9.948.556	-7.674.606	-12.977.933
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	III.A.(13)	-4.539	51.518	24.663
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-4.539	51.518	24.663
Derivative Finanzinstrumente		-9.898	71.244	127.450
Unterschied aus der Währungsumrechnung		0	468	0
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-9.898	71.712	127.450
Sonstiges Ergebnis		-14.438	123.231	152.113
Konzern-Gesamtergebnis		-9.962.994	-7.551.376	-12.825.820
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-9.962.991	-7.550.902	-12.825.848
nicht beherrschende Anteile	III.B.(6)	-3	-474	-29
		-9.962.994	-7.551.376	-12.825.820

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2023

	Anhang- angaben	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital	Auf die Anteilseigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
Anhangangaben	Nr.	III.A.(8)	III.A.(9)	III.A.(10)	III.A.(11)			III.B.(6)	
Stand 1.1.2022		24.405.647	37.615.442	-15.418.145	-83.114	46.519.830	46.517.987	1.843	46.519.830
Barkapitalerhöhung Enapter AG		-	49.367.083	-	-	49.367.083	49.367.083	-	49.367.083
Kosten Kapitalbeschaffung		-	-888.570	-	-	-888.570	-888.570	-	-888.570
Aktienbasierte Vergütung		-	1.261.835	-	-	1.261.835	1.261.835	-	1.261.835
Übrige Veränderungen		-	4.738	-56.189	9.002	-42.449	-42.449	-	-42.449
Konzernergebnis		-	-	-7.674.606	-	-7.674.606	-7.674.108	-498	-7.674.606
Sonstiges Ergebnis		-	-	-	123.231	123.231	123.206	25	123.231
Stand 30.6.2022		24.405.647	87.360.528	-23.148.940	49.119	88.666.354	88.664.985	1.369	88.666.354
Stand 01.1.2023		27.195.000	87.586.151	-28.396.078	68.999	86.454.072	86.453.450	623	86.454.072
Barkapitalerhöhung Enapter AG		-	-	-	-	-	-	-	0
Kosten Kapitalbeschaffung		-	-	-	-	-	-	-	0
Aktienbasierte Vergütung		-	800.832	-	-	800.832	800.832	-	800.832
Übrige Veränderungen		-	7.385	3.266		10.651	10.651	-	10.651
Konzernergebnis		-	-	-9.948.556		-9.948.556	-9.947.981	-575	-9.948.556
Sonstiges Ergebnis		-	-	-	-14.438	-14.438	-14.435	-3	-14.438
Stand 30.6.2023		27.195.000	88.394.368	-38.341.368	54.561	77.302.562	77.302.517	45	77.302.562

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

		1.1.-30.6. 2023	1.1.30.6. 2022	1.1-31.12 2022
Laufende Geschäftstätigkeit	Anhang- angaben	EUR	EUR	EUR
Konzernergebnis nach Steuern		-9.948.556	-7.674.606	-12.977.933
Ertragsteuern		443	6.725	23.208
Finanzergebnis		1.356.155	55.415	96.676
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	III.A.(1-3)	1.578.046	627.272	2.275.871
Vereinnahmte Zinsen		23.368	370	2.397
Gezahlte Zinsen		-1.364.980	-54.415	-69.223
Gezahlte Ertragsteuern		-443	-6.725	-4
+/- Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen		1.634.312	2.057	92.725
+/- Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		299.248	-70.208	727.567
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-149.917	-643.835	-7.373.209
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte		-3.338.894	-5.336.483	-4.817.616
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-7.127.652	7.613.691	5.714.523
Übrige zahlungsunwirksame Vorgänge		1.300.919	1.261.780	840.868
Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit		-15.737.953	-4.218.961	-15.464.149
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	III.A.(1)	-1.705.021	-1.579.086	-4.435.804
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	III.A.(2)	-4.478.613	-33.155.023	-44.989.275
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		-53.056	-80.490	-3.329
Auszahlungen für Modernisierung gepachtete Gebäude (Nutzungsrechte)	III.A.(3)	0	-63.763	-61.458
Cashflows aus der Investitionstätigkeit		-6.236.690	-34.878.362	-49.489.865
Finanzierungstätigkeit				
Zur Durchführung der Barkapitalerhöhung bei der Enapter AG geleistete Einlagen / Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	III.A.(8-9)	0	49.367.083	52.997.707
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien		0	-888.570	-1.769.813
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten		-135.871	-136.776	-154.581
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		27.000.000	200.110	395.900
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-508.603	-880.398	-1.048.455
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit		26.355.526	47.661.449	50.420.759
Veränderung des Finanzmittelbestandes		4.380.883	8.564.126	-14.533.256
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		5.070.823	19.604.079	19.604.079
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember der Vorperiode	III.A.(7)	9.451.706	28.168.205	5.070.823
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		30.6.2023	30.6.2022	31.12.2022
		EUR	EUR	EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	III.A.(7)	9.451.706	28.168.205	5.070.823

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

(verkürzt) zum 30. Juni 2023

I. Vorbemerkungen und Grundlagen der Aufstellung

A. Informationen zum Unternehmen und zum Konzern

Die Enapter AG, Heidelberg (künftig: Düsseldorf) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend „Enapter AG“ oder „Gesellschaft“). Die Enapter AG ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 735361 registriert und hat ihren Sitz in Heidelberg und ihre Geschäftsanschrift in der Reinhardtstraße 35 in 10117 Berlin.

Die Enapter AG hat zum 30. Juni 2023 ein Grundkapital in Höhe von EUR 27.195.000,00 mit 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Aktien sind zum regulierten Markt der Börse Frankfurt und Hamburg zugelassen. Entsprechend gilt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB. Die ISIN für die gelisteten Aktien (International Securities Identification Number) lautet DE000A255G02, die WKN (Wertpapierkennnummer) A255G0 und das Börsenkürzel ist H20.

Die Enapter AG fungiert als Beteiligungsgesellschaft, die Steuerungs- und Funktionsdienstleistungen für die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (nachfolgend „Enapter“ oder „Gruppe“ bzw. „Unternehmensgruppe“) erbringt.

Tochterunternehmen der Gesellschaft sind die Enapter S.r.l., Crespina Lorenzana (Pisa), Italien, die Enapter GmbH, Berlin, die Enapter Immobilien GmbH, Saerbeck und die Enapter LLC, St. Petersburg, Russland.

Enapter designt und produziert Wasserstoffgeneratoren auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse (AEM Electrolysis) und verfolgt die Vision, fossile Brennstoffe vollständig mit grünem Wasserstoff zu ersetzen.

B. Rechtliche Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 einschließlich weiterer Angaben im Konzernzwischenlagebericht wurde nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist in Verbindung mit dem letzten Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Er ist am 30. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben worden.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2023 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 verkürzter Berichtsumfang gewählt. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Im Konzernzwischenabschluss werden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen und Neuregelungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2022, der die Basis für den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht darstellt.

Der Konzernabschluss der Enapter AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte kaufmännisch auf volle Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Rundungen können dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss mit Lagebericht der Gesellschaft wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB unterzogen.

II. Ausgewählte Rechnungslegungs- und Konsolidierungsvorschriften

Die Enapter-Gruppe hat außer den erstmals im Geschäftsjahr anzuwendenden Standards, Interpretationen und Änderungen keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

A. Vom IASB herausgegebene und erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Vom IASB herausgegebene und erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften		
Standard	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Anwendungspflicht EU
IAS 1	Änderungen in der Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig und Angabe von bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023
IAS 12	Latente Steuern im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld	01.01.2023
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023

Die neuen oder geänderten Standards haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Enapter-Gruppe.

B. Vom IASB herausgegebene, noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die Enapter-Gruppe macht von dem Recht einer freiwilligen vorzeitigen Anwendung der vom IASB herausgegebenen Standards vor deren verpflichtenden Anwendung keinen Gebrauch. Es werden keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss erwartet.

C. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzern(zwischen)abschlusses verlangt von der Geschäftsführung Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und Annahmen des Managements, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie die Angabe der Eventualschulden beziehen, sind bei der Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS notwendig. Einfluss auf die Bewertung von Vermögenswerten, Rückstellungen und Schulden im Konzernabschluss haben Annahmen und

Schätzungen insbesondere bei den Ansatzkriterien und Bilanzierungsvorschriften für immaterielle Vermögenswerte, bei der Einbringlichkeit von finanziellen Vermögenswerten und daraus resultierenden Wertberichtigungen, bei der Festlegung von Nutzungsdauern, bei dem Ansatz und der Bewertung von sonstigen Rückstellungen.

Die Annahmen und Schätzungen zum Abschlussstichtag basieren auf den aktuellen Verhältnissen und Erkenntnissen. Bei den zukunftsbezogenen Annahmen und Schätzungen zum Bilanzstichtag werden in Bezug auf die erwartete künftige Geschäftsentwicklung, die zum Zeitpunkt der Konzernabschlusserstellung vorliegenden Umstände sowie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und des branchenbezogenen Umfelds berücksichtigt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich tatsächlich ergebenden Beträge von den geschätzten Werten abweichen. Im Fall einer derartigen Entwicklung werden die Annahmen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden an den neuen Kenntnisstand angepasst.

Die Enapter AG ermittelt den Aufwand aus dem Optionsprogramm auf Basis des beizulegenden Zeitwerts am Tag der Gewährung. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts erfordert die Bestimmung der bestgeeigneten Bewertungsmethode, was von den Bedingungen des Optionsprogramms abhängt. Außerdem ist es erforderlich, die Input-Faktoren für das Bewertungsmodell (Aktienkurs, Ausübungspreis, Laufzeit, risikofreier Zinssatz, erwartete Volatilität und erwartete Dividendenrendite) zu bestimmen.

Die H2 Core Systems GmbH wird als assoziiertes Unternehmens des Konzerns dargestellt, da die Enapter AG eine Beteiligung von rund 30% hält und damit einen maßgeblichen Einfluss auf das assoziierte Unternehmen hat. Besondere gesellschaftsrechtliche oder vertragsrechtliche Vereinbarungen bestehen nicht.

Kriegerische Auseinandersetzungen, geopolitische Spannungen und weltweite Pandemien wie die COVID-19-Pandemie bedingte Auswirkungen auf den Konzernabschluss können sich weiterhin ergeben aus rückläufigen und volatileren Aktienkursen, Zinsanpassungen in verschiedenen Ländern, zunehmender Volatilität der Fremdwährungskurse, einer sich verschlechternden Kreditwürdigkeit, Zahlungsausfällen oder verspäteten Zahlungen, Verzögerungen im Auftragseingang und ebenso bei der Auftragsausführung beziehungsweise Vertragserfüllung, Vertragsauflösungen, angepassten oder modifizierten Umsatzerlös- und Kostenstrukturen, der eingeschränkten Nutzung von Vermögensgegenständen, dem eingeschränkten beziehungsweise nicht möglichen Zugang zum Betriebsgelände von Kunden oder der Schwierigkeit, Vorhersagen und Prognosen aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt von Zahlungsflüssen zu treffen. Diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung sowie die Zahlungsflüsse auswirken.

Das Management hat den Konzernabschluss unter der Annahme erstellt, dass die Enapter AG und ihre Tochterunternehmen in der Lage sind, ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen. Als Technologieunternehmen im Frühstadium ist das Unternehmen, um die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufrechtzuerhalten, von zukünftigen externen Finanzierungen oder von der Fähigkeit seiner Aktionäre abhängig, die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Enapter rechnet damit, dass die Verluste und damit verbundene Liquiditätsabflüsse so lange anhalten werden, bis die Produktion und der damit einhergehende Vertrieb der Elektrolyseure hochgelaufen ist. Die Finanzierung der Gruppe innerhalb der Hochlaufphase soll mit weiterem Eigenkapital, Fördermitteln und Fremdkapital erfolgen. Es besteht jedoch ein inhärentes Risiko, dass Finanzierungsrunden nicht wie erwartet erfolgreich sein

könnten. Im Falle eines Verfehlens der Finanz- und Ertragsplanung oder nicht rechtzeitiger Umsetzung der geplanten Mittelzuführungen wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

D. Segmentberichterstattung

In der Berichtsperiode verfügte der Konzern nur über ein berichtspflichtiges Segment – das Design und die Produktion von Wasserstoffgeneratoren auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse (AEM-Elektrolyse) und verfolgt die Vision fossile Brennstoffe vollständig mit „grünem Wasserstoff“ zu ersetzen. Die interne Steuerung der geschäftlichen Aktivitäten erfolgte in der Berichtsperiode nicht getrennt nach Produkten, Dienstleistungen oder geografischen Märkten. Derzeit werden alle wesentlichen operativen Geschäftstätigkeiten in der Enapter S.r.l. gebündelt.

III. Erläuterungen ausgewählter Posten der Konzernbilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung

A. Bilanz

≡ Aktiva

≡ Langfristige Vermögenswerte

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zum Stichtag 30. Juni 2023 zusammen:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Aktivierte Entwicklungskosten	Patente und Warenzeichen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2023	11.402.147	923.425	12.325.573
Zugänge	1.652.899	52.122	1.705.021
Stand zum 30.6.2023	13.055.046	975.548	14.030.594
Kumulierte Abschreibungen			
Stand zum 1.1.2023	1.826.829	226.652	2.053.481
Planmäßige Abschreibungen	602.981	34.317	637.299
Stand zum 30.6.2023	2.429.810	260.969	2.690.780
Buchwert zum 31.12.2022	9.575.318	696.773	10.272.092
Buchwert zum 30.6.2023	10.625.236	714.579	11.339.815

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Aktivierte Entwicklungskosten	Patente und Warenzeichen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	7.416.951	472.818	7.889.769
Zugänge	1.495.776	246.598	1.742.374
Abgänge	-62.597	0	-62.597
Stand zum 30.6.2022	8.850.130	719.415	9.569.546
Kumulierte Abschreibungen			
Stand zum 1.1.2022	620.867	159.378	780.245
Planmäßige Abschreibungen	181.277	27.632	208.909
Stand zum 30.6.2022	802.144	187.010	989.154
Buchwert zum 31.12.2021	6.796.084	313.440	7.109.524
Buchwert zum 30.6.2022	8.047.986	532.405	8.580.392

Ausgewiesen werden im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten, Patente und Warenzeichen. Die wesentlichen Zugänge im ersten Halbjahr 2023 betreffen Entwicklungskosten für laufende interne Projekte, die in den Folgejahren abgeschlossen und dann planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer - in der Regel von fünf Jahren - abgeschrieben werden. In der Gesamtergebnisrechnung wurde hierfür ein Gesamtbetrag von TEUR 2.181 (Vorjahrperiode 2022: TEUR 1.621) als andere aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen. Die

Patente werden planmäßig über eine Nutzungsdauer von fünfzehn Jahren, Software und Warenzeichen über eine erwartete Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

(2) Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich im ersten Halbjahr 2023 wie folgt entwickelt:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2023	20.344.583	3.025.502	1.699.749	44.475.713	69.545.547
Zugänge	27.300	148.487	172.657	4.130.167	4.478.613
Abgänge	0	0	-843	0	-843
Umbuchungen	27.464.718	-336	0	-27.464.718	-336
Stand zum 30.6.2023	47.836.602	3.173.653	1.871.563	21.141.162	74.022.980
Kumulierte Abschreibungen					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2023	476.257	842.828	326.784	0	1.645.869
Planmäßige Abschreibungen	464.017	220.006	129.775	0	813.798
Abgänge	-676	339	-842	0	-1.179
Stand zum 30.6.2023	939.598	1.063.173	455.717	0	2.458.489
Buchwert zum 31.12.2022	19.868.326	2.182.674	1.372.965	44.475.713	67.899.678
Buchwert zum 30.6.2023	46.897.004	2.110.480	1.415.846	21.141.162	71.564.492

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	5.677.881	1.866.655	626.357	16.676.772	24.847.665
Zugänge	1.053.255	1.823.869	199.368	30.389.586	33.466.079
Abgänge	0	0	0	-311.056	-311.056
Stand zum 30.6.2022	6.731.136	3.690.524	825.725	46.755.303	58.002.688
Kumulierte Abschreibungen					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	240.004	481.514	141.553	0	863.071
Planmäßige Abschreibungen	68.582	173.219	68.296	0	310.096
Stand zum 30.6.2022	308.586	654.733	209.849	0	1.173.168
Buchwert zum 31.12.2021	5.437.876	1.385.141	484.804	16.676.772	23.984.593
Buchwert zum 30.6.2022	6.422.550	3.035.791	615.876	46.755.303	56.829.520

Die wesentlichen Zugänge betreffen im ersten Halbjahr 2023 Investitionen in Gebäude sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau bei der Enapter Immobilien GmbH für den Enapter Campus.

Mit den Arbeiten an dem Enapter-Campus in Saerbeck wurde Mitte September 2021 begonnen und im Oktober 2022 wurde der erste Bauabschnitt (BA2 / R&D Gebäude) übergeben. Die Übergabe des zweiten Bauabschnitts (BA1 / Produktionshalle) erfolgte im Februar 2023. Die Bewertung des Enapter Campus in Saerbeck erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und beträgt zum 30. Juni 2023 TEUR 54.710.

Davon entfallen auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau TEUR 11.858 (Vorjahr: TEUR 38.990) und auf Grundstücke und Gebäude TEUR 42.852 (Vorjahr: TEUR 15.367) vermindert um Aufwendungen für Abschreibungen i.H.v. TEUR 393 (Vorjahr: TEUR 94).

Weitere wesentliche Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen die Entwicklungskosten für den Prototypen des AEM Multicores sowie für den Aufbau der Fertigung am Standort Saerbeck. In diesem Zusammenhang wurden Eigenleistungen in Höhe von TEUR 674 und TEUR 3.000 Herstellungskosten Dritter aktiviert.

Die Zugänge/Abgänge und die Abschreibungen von geringwertigen, zur selbständigen Nutzung fähige Wirtschaftsgüter (sog. GwG) wurden aus Wesentlichkeitsgründen nicht im Anlagenverzeichnis erfasst.

(3) Nutzungsrechte

Die Enapter-Gruppe least unterschiedliche Vermögenswerte, im wesentlichen Gebäude und zwei Firmenkraftfahrzeuge, in der Regel mit fixen Leasingzahlungen in Deutschland und Italien. Die durchschnittliche Laufzeit bei den Leasingverträgen beträgt rd. drei Jahre bei den Firmenkraftfahrzeugen und rd. drei bis neun Jahre bei den Gebäuden (unter Berücksichtigung von der überwiegend wahrscheinlichen Ausnutzung von Verlängerungsoptionen). Die Enapter-Gruppe hat keine Kaufoptionen für den Erwerb bestimmter Gebäude zu zuvor festgelegten Beträgen am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses.

Unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge und der Abschreibungen im ersten Halbjahr 2022 entwickelten sich die Nutzungsrechte zum Bilanzstichtag wie folgt:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grundstücke und Gebäude	Erhaltungs- aufwendungen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2023	917.009	508.957	64.745	1.490.712
Zugänge	11.052	0	264.612	275.664
Abgänge	-237.021	0	0	-237.021
Stand zum 30.6.2023	691.040	508.957	329.357	1.529.354
Kumulierte Abschreibungen				
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2023	396.618	154.935	30.148	581.701
Planmäßige Abschreibungen	77.186	22.656	32.048	131.890
Abgänge	-237.021	0	0	-237.021
Stand zum 30.6.2023	236.783	177.591	62.196	476.570
Buchwert zum 31.12.2022	520.391	354.022	34.597	909.010
Buchwert zum 30.6.2023	454.257	331.366	267.161	1.052.784

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grundstücke und Gebäude	Erhaltungsaufwendungen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	934.825	443.394	52.921	1.431.140
Zugänge	0	63.763	0	63.763
Abgänge	-17.816	0	0	-17.816
Stand zum 30.6.2022	917.009	507.157	52.921	1.477.087
Kumulierte Abschreibungen				
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	247.816	110.705	18.021	376.542
Planmäßige Abschreibungen	67.544	22.015	4.996	94.555
Stand zum 30.6.2022	315.360	132.720	23.017	471.097
Buchwert zum 31.12.2021	687.009	332.689	34.900	1.054.599
Buchwert zum 30.6.2022	601.649	374.437	29.904	1.005.990

Bei den als Nutzungsrechte aktivierten Erhaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Modernisierungsaufwendungen für die gemieteten Produktions- und Büroflächen bei der Enapter S.r.l. in Italien, die korrespondierend zu der voraussichtlichen Pacht- und Mietdauer abgeschrieben werden.

Es bestehen keine Vertragsverhältnisse aus Sale-und-Leaseback Transaktionen. Leasingverhältnisse mit variablen Leasingzahlungen, die an die Umsätze aus den geleasteten Märkten gekoppelt sind, sind derzeit nicht vereinbart worden. Es bestehen keine Nutzungsrechte, die nach dem Neubewertungsmodell bilanziert sind.

Die korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten zu den Nutzungsrechten (ohne aktivierte Modernisierungsaufwendungen) betragen zum Bilanzstichtag TEUR 737 (31.12.2022: TEUR 587).

Kurzfristige Vermögenswerte

(4) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.6.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.405.379	6.893.245
Unfertige Erzeugnisse	1.994.474	1.228.810
Fertige Erzeugnisse	360.483	299.388
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2.354.958	1.528.197
	11.760.337	8.421.443

(5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 8.523 (31.12.2022: TEUR 8.014). Wertberichtigungen im wesentlichen Umfang wurden nicht gebildet.

(6) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten (u.a. geleisteten Anzahlungen und Forderungen an Mitarbeiter) und sonstigen Vermögenswerten (u.a. Forderungen aus gewährten ausländischen Steuersubventionen und Umsatzsteuerforderungen).

Die ausländischen (italienischen) Steuersubventionen bzw. Steuergutschriften, die bei der Enapter S.r.l. aktiviert wurden, resultieren aus der Möglichkeit, Kosten für Investitionen, die in bzw. für Forschungs- und Entwicklungsprojekte getätigt wurden, mit Steuern und Abgaben in Italien zu verrechnen. Die Steuergutschriften werden auf der Grundlage der während eines Geschäftsjahres gezahlten Kosten ermittelt, unabhängig davon, ob das Projekt, auf das diese sich beziehen, abgeschlossen ist oder noch in Arbeit ist. Das Unternehmen kann die Gutschrift zum Ausgleich von Verbindlichkeiten (wie Beiträge, Einbehalten und anderen Steuern/Abgaben) verwenden, sobald eine entsprechende Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers vorliegt.

Wir verweisen hierzu auch auf unsere in Erläuterungen zu den „Passivischen Abgrenzungen“ in Gliederungspunkt III.A.(14).

(7) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Ausgewiesen werden Bankguthaben in Deutschland und in Italien sowie in geringem Umfang in Russland.

≡ Passiva

≡ Eigenkapital

(8) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Enapter AG beträgt zum 30. Juni 2023 EUR 27.195.000,00 eingeteilt in 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit dem rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 sind 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien (ISIN:DE000A255G02 / WKN: A255G0) zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) und zum Handel im regulierten Markt der Börse Hamburg zugelassen. Das Börsenkürzel ist H20.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juli 2022 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juli 2027 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu 13.500.000,00 EUR gegen Bar- und/ oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2022).

Die Hauptversammlung vom 6. Mai 2021 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Mai 2026 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechten (gemeinsam nachfolgend auch „Schuldverschreibungen“ genannt) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 250.000.000,00 zu begeben. Den Inhabern der im vorhergehenden Satz genannten Schuldverschreibungen können Wandlungs- oder Bezugsrechte auf bis zu 9.240.520 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu EUR 9.240.520,00 gewährt werden. Die Wandlungs- und Bezugsrechte können aus einem in dieser oder künftigen Hauptversammlungen zu beschließenden bedingten Kapital, aus bestehendem oder künftigem genehmigten Kapital und/oder aus Barkapitalerhöhung und/oder aus bestehenden Aktien bedient werden und/oder einen Barausgleich

anstelle der Lieferung von Aktien vorsehen. Das bedingte Kapital wurde seit Genehmigung durch die Hauptversammlung vom 5. Mai 2021 bislang nicht genutzt.

(9) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2023 EUR 88.394.368 (31.12.2022: EUR 87.586.151). Die bilanzielle Eigenkapitalerhöhung durch Ausgabe der Aktienoptionen für Mitarbeiter beläuft sich zum Bilanzstichtag 30.6.2023 auf TEUR 801 (gesamtes Vorjahr: TEUR 1.542).

(10) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten die kumulierten Ergebnisse und betragen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 EUR - 38.341.368 (31.12.2022: EUR -28.396.078).

(11) Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Neubewertung aus beitragsorientierten Versorgungsplänen für ausgeschiedene Mitarbeiter und Wertveränderungen derivativer Finanzinstrumente, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, und betragen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 EUR 54.561 (31.12.2022: EUR 68.999).

≡ Lang- und kurzfristige Schulden

(12) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.6.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Lang- und mittelfristig		
Bankdarlehen	2.125.984	2.370.589
Inhaberschuldverschreibung	25.625.000	0
	27.750.984	2.370.589
Kurzfristig		
Bankdarlehen	484.960	748.958
Sonstige Darlehen	2.000.000	121.552
	2.484.960	870.510
	30.235.943	3.241.099

Die Enapter Gruppe hatte im Februar 2023 mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund, ein Private Debt Fund der Patrimonium Asset Management AG, eine Finanzierung über 25 Mio. Euro durch Ausgabe einer Inhaberschuldverschreibung abgeschlossen. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Der Zinssatz beträgt 10% über den 1-Monats Euribor, das Agio TEUR 625. Mit dem Abschluss der entsprechenden Verträge hat sich Enapter verpflichtet, entsprechende Sicherheiten (Grundschuld auf Grundstück und Gebäude des Enapter Campus in Saerbeck, Abtretung gewerblicher Schutzrechte und Forderungen der Gruppe sowie Sicherungsübereignung des beweglichen Anlagevermögens und der Vorräte) zu stellen und sonstige Closing- und nachgelagerte Voraussetzungen, z.B. die Einhaltung bestimmter Financial Covenants, zu erfüllen.

Der Enapter S.r.l. wurde im Rahmen von Corona-Unterstützungsmaßnahmen ein Bankdarlehen über TEUR 2.500 im April 2021 mit einer Laufzeit von 72 Monaten gewährt. Das Darlehen wird mit 1,55%-Punkten

über den 3 Monats-Euribor verzinst. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde ein Sicherungsgeschäft abgeschlossen. Im Zuge der Coronakrise hat die Bank SIMEST S.p.a., Rom, Italien, ferner, im Auftrag der italienischen Regierung, der Enapter S.r.l. im August 2021 ein vergünstigtes Darlehen in Höhe von EUR 600.000 (Laufzeit bis 31. Dezember 2027, Zinssatz 0,565 %, zwei Jahre tilgungsfrei, einmalige Bearbeitungsgebühr 2 %) gewährt. Sämtliche dieser Darlehen sind unbesichert und von nahestehende Unternehmen gewährte Darlehen sind unverzinslich.

Die Enapter AG hat im Januar 2023 ein nachrangiges sonstiges Darlehen in Höhe von 2 Mio. Euro erhalten. Das Darlehen wird mit 10% verzinst und hat eine Laufzeit von einem Jahr.

(13) Rückstellungen

Die (langfristigen) Rückstellungen setzen sich aus Leistungsverpflichtungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Höhe TEUR 652, in Höhe von TEUR 1.156 aus Erschließungskosten an die Gemeinde in Saerbeck und anderen langfristigen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 431 zusammen.

Der TFR-Fonds ("Trattamento di Fine Rapporto"), in Italien allgemein bekannt unter dem Akronym „TFR“, ist eine obligatorische Leistung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Diese Art von Leistung ist eine Besonderheit für Arbeitnehmer des privaten Sektors. Die TFR wird vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gezahlt, unabhängig vom Grund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und wird als "verzögerte" Vergütung betrachtet, da sie als Prozentsatz des verdienten Gehalts (Gehälter, Boni oder Provisionen) berechnet wird. Die TFR wird im Allgemeinen als Pauschalbetrag am Ende des Arbeitsverhältnisses gezahlt. Für die Berechnung wird die „Projected Unit Credit“-Methode (PUCM) angewendet, um den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen und den damit verbundenen laufenden Dienstzeitaufwand und, falls zutreffend, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand zu berechnen.

Die (kurzfristigen) Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für den Personalbereich, Gewährleistungsrückstellungen, ausstehende Rechnungen und übrige Rückstellungen zusammen.

(14) Passivische Abgrenzungen

Die passivischen Abgrenzungen resultieren aus zurückgestellten Erträgen aus staatlichen Zuschüssen, die der Enapter S.r.l. in Italien vom Staat für Forschungs- und Entwicklungskosten gewährt wurden. Aufgrund neuer Regelungen in Italien besteht Unsicherheit, ob diese Erträge sofort nach Anfall der Kosten oder nach Beendigung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte vereinnahmt werden können. Enapter hat sich entschieden, die für die erwarteten Steuervergünstigungen und Verrechnungsmöglichkeiten von anderen Lasten und Abgaben erst nach Abschluss der Projekte zu vereinnahmen bzw. über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der aktivierten Entwicklungskosten aufzulösen.

(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(16) Sonstige Verbindlichkeiten

	30.6.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	991.825	904.215
Sonstige Verbindlichkeiten		
Lohn und Gehalt	795.861	721.534
Soziale Sicherheit	439.513	503.805
Ertrag- und sonstige Steuern	104.350	8.119
Lohn- und Kirchensteuer	140.949	186.409
Übrige	135.071	14.081
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	1.615.752	1.433.948
	2.607.576	2.338.164

B. Konzerngesamtergebnisrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden mit dem Verkauf von Elektrolyseuren und ähnlichen Produkten aus der eigenen Herstellung und Produktion sowie mit dem Handel und Weitervertrieb von Elektrolyseuren und ähnlichen Produkten sowie von damit zusammenhängender Software und Steuersystemen erzielt. Die Hauptanwendungsbereiche der Produkte der Enapter-Gruppe sind die Stromspeicherung (Wohnhäuser und Industriegebäude), die wissenschaftliche Nutzung, die Herstellung von Synthese-Gas oder Methan (Power-to-Gas), die Mobilität sowie die industrielle Nutzung

Die Fakturierungen der Lieferungen und Leistungen erfolgen grundsätzlich in Euro und ex works. Nach Maßgabe der in den allgemeinen Auftragsbedingungen geregelten Herstellergarantie garantiert Enapter, dass jedes von Enapter gekaufte Produkt für einen Zeitraum von mindestens 1 Jahr und maximal 2 Jahren ab Lieferung frei von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern ist. Die Herstellergarantie gilt grundsätzlich nicht für Defekte, Ausfälle oder Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Pflege verursacht wurden. Die erzielten Umsatzerlöse nach Produktkategorien betragen:

	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2022
	EUR	EUR
Verkauf von Elektrolyseuren und Energiemanagementsystemen	4.504.419	3.309.960
Service- und Dienstleistungen	261.115	4.460
	4.765.534	3.314.420

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden geographischen Gebieten erzielt:

	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2022
	EUR	EUR
Deutschland	1.405.432	1.342.609
Übrige Europäische Union	1.607.173	957.326
Übrige Welt	1.752.929	1.014.485
	4.765.534	3.314.420

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus öffentlichen Förderungen und Zuschüssen, die nach Maßgabe der im Geschäftsjahr fertiggestellten Projekte ertragswirksam gebucht wurden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen in III.A.(14).

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2021
	EUR	EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.648.773	4.121.868
Aufwendungen für bezogene Leistungen	349.429	1.142.191
	4.998.202	5.264.058

(4) Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für durchschnittlich 225 im ersten Halbjahr 2023 (Vorperiode: 224) Arbeitnehmer inklusive der Geschäftsführer der Tochtergesellschaften setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2022
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	5.957.078	5.990.369
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.300.152	1.083.487
	7.257.229	7.073.856

Die Mitarbeiter (ohne Vorstand) waren im ersten Halbjahr 2023 in folgenden Bereichen tätig:

	30.6.2023 (Stichtag)	30.6.2022 (Stichtag)
Research & Development	83	114
Produktion	66	65
Verwaltung	49	43
Marketing & Business Development	10	17
	208	239

Nicht enthalten in den vorstehenden Personalaufwendungen und Mitarbeiterzahlen sind 9 Mitarbeiter des nahestehenden Unternehmens Enapter Co. Ltd., Thailand (11 Mitarbeiter zum 30.6.2022).

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für das Mitarbeiteroptionsprogramm nach IFRS 2 in Höhe von TEUR 801 enthalten (1. Halbjahr 2022: TEUR 1.261).

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.1.-30.6. 2023
	EUR
Rechts- und Beratungskosten	883.315
Lizenzen für Software	433.536
Softwareentwicklung und Managementdienstleistungen nahestehende Unternehmen und Personen	391.671
Betriebsbedarf	331.260
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	315.890
Absatz-, Vertrieb und Marketingkosten (inkl. Reisekosten)	268.406
Kosten für Gewährleistung	195.892
Ausgaben für R&D	185.423
Kapitalmarktkosten und Investor Relations	155.373
Mieten und Nebenkosten	147.784
Buchführung, Abschluss- und Prüfungskosten	120.866
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	71.942
Kosten externe Warenlager	70.520
Aufsichtsrat	33.000
Beirat	18.000
Fortbildung	8.709
Währungsumrechnung	6.009
Übrige	344.434
	3.982.030

Auf die Darstellung der Vergleichszahlen für die Vorperiode wurde verzichtet, da die Zuordnung innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr geändert worden ist. Für die Aufrisse des Vorjahres verweisen wir auf Seite 38 des Halbjahresfinanzbericht des Vorjahres.

(6) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile betreffen unverändert einen konzernfremden Anteilseigner bei der Enapter S.r.l., der zum 30.6.2023 mit 0,02% an der Enapter S.r.l. beteiligt ist.

(7) Ergebnis je Aktie

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie beträgt im ersten Halbjahr 2023 Stück 27.195.000 Aktien (Vorperiode: Stück 24.405.647). Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,37 Euro (Vorperiode: -0,31 Euro).

IV. Sonstige Angaben und Erläuterungen

A. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

	Buchwert 30.06.2023/ 30.06.2022	Fortgeführte An- schaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert 30.6.2023/ 30.06.2022
	EUR	EUR	EUR		EUR
30.06.2023					
Aktiva					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.451.706	9.451.706			9.451.706
Schuldinstrumente					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.708.919	8.708.919			8.708.919
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	257.650	129.340		128.311	257.650
Passiva					
Schuldinstrumente					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.915.820	4.915.820			4.915.820
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Darlehen	30.235.943	30.235.943			30.235.943
Leasingverbindlichkeiten	737.489	737.489			737.489
30.06.2022					
Aktiva					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.168.205	28.168.205			28.168.205
Schuldinstrumente					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.055.932	2.055.932			2.055.932
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	112.517	33.292		79.225	112.517
Passiva					
Schuldinstrumente					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.962.042	13.962.042			13.962.042
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Darlehen	3.913.365	3.913.365			3.913.365
Leasingverbindlichkeiten	594.694	594.694			594.694

Alle bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden – mit einer Ausnahme eines Finanzinstruments für ein Zinssicherungsgeschäft, das der Stufe 2 zugeordnet wurde – in der Einteilung der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 zugeordnet, da keine am Markt beobachtbaren Eingangsparameter vorliegen. Für alle kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden sowie die Beteiligungen stellen die Anschaffungskosten die bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Aufgrund der risikoadäquaten Verzinsung der langfristigen finanziellen Schulden entspricht der Buchwert ebenfalls dem beizulegenden Zeitwert.

	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Gesamt
30.06.2023	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge	20.351	-	-	20.351
Zinsaufwendungen	-	-	-1.361.964	-1.361.964
Dividenden	-	-	-	0
Wertminderungen / Wertaufholungen	-	-	-	0
Nettoergebnis	20.351	-	-1.361.964	-1.341.613

	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Gesamt
30.06.2022	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge	370	-	-	370
Zinsaufwendungen	-	-	-53.045	-53.045
Dividenden	-	-	-	0
Wertminderungen / Wertaufholungen	-	-	-	0
Nettoergebnis	370	-	-53.045	-52.675

B. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand:

- ≡ Herr Sebastian-Justus Schmidt, Industriekaufmann, Chiang Mai, Thailand
- ≡ Herr Gerrit Kaufhold, Steuerberater, Hamburg
- ≡ Herr Dr. Jürgen Laakmann, Ingenieur, München (ab 1. Juli 2023)

Aufsichtsrat:

- ≡ Armin Steiner (Aufsichtsratsvorsitzender), Hannover, Betriebswirt
- ≡ Oswald Werle (stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender), Feldkirch/Österreich, Wirtschaftsingenieur
- ≡ Ragnar Kruse, Hamburg, Geschäftsführer
- ≡ Prof. Dr. -Ing. Christof Wetter, Münster, Bauingenieur

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind unter der Geschäftsadresse der Gesellschaft - Reinhardtstraße 35, 10117 Berlin - erreichbar.

C. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 nicht wesentlich geändert. Der überwiegende Anteil an Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen findet mit den Organmitgliedern bzw. den Gesellschaften der Organmitglieder und der Familie Sebastian-Justus Schmidt statt.

Informationen zu nahestehenden Personen und Unternehmen der Enapter AG, Heidelberg:

Name der nahestehenden Personen und Unternehmen	Beziehung	Sitz
BluGreen Company Ltd.	Mehrheitsaktionärin der Enapter AG seit dem 10. August 2020	Hong Kong, VR China
Sebastian-Justus Schmidt	Mehrheitsgesellschafter und Direktor der BluGreen Company Ltd.	
Jan-Justus Schmidt	Sohn von Herrn Sebastian-Justus Schmidt und Geschäftsführer der Enapter S.r.l., der Enapter GmbH und der Enapter Immobilien GmbH	
Enapter Ltd. Co.	Kein verbundenes Unternehmen; Beratungsvertrag	Thailand

Für die Vergütungen und andere direkten und mittelbaren Leistungen an die Organmitglieder wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 verwiesen.

Die BluGreen Company Limited mit Sitz in Hong Kong („BluGreen“) ist zum Stand 28. August 2023 mit 66,14% Mehrheitsaktionärin der Enapter AG. Mehrheitsgesellschafter und Direktor der BluGreen ist Herr Sebastian-Justus Schmidt. Herr Schmidt ist daher als oberste beherrschende Partei (Ultimate Controlling Party) anzusehen.

Die Enapter AG hat mit der BluGreen einen Beratungsvertrag (Consultancy Agreement) abgeschlossen. In diesem verpflichtete sich die BluGreen dazu, Management-Personal als Berater zur Verfügung zu stellen, insbesondere das Vorstandsmitglied Sebastian-Justus Schmidt. Hierfür ist eine monatliche Zahlung in Höhe von TEUR 35 von der Enapter AG an die BluGreen zu entrichten. Es ist vorgesehen, dass Sebastian-Justus Schmidt 90% seiner Zeit für die Gesellschaft als Beratungsleistung aufwendet. Die monatlichen Vorauszahlungen werden jährlich angepasst. Dies geschieht anhand von Nachberechnungen. In diese Nachberechnungen werden die Kosten berücksichtigt, die der BluGreen tatsächlich für die erbrachten Dienstleistungen entstanden sind, zuzüglich eines Aufschlages von 5%, abzüglich der bereits gezahlten Vorschüsse. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten geschlossen worden. Zum 30.6.2023 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber BluGreen aus dem Beratungsvertrag in Höhe von TEUR 105 (31.12.2022: TEUR 70).

Herr Jan-Justus Schmidt hat für seine Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Enapter GmbH im ersten Halbjahr 2023 Bezüge von TEUR 90 (Vorperiode: TEUR 60) erhalten.

Die Enapter AG hat mit der thailändischen Enapter Co. Ltd. („Enapter Thailand“) einen Beratungsvertrag (Consultancy Agreement) abgeschlossen. In diesem verpflichtete sich die Enapter Co. Ltd. zur Erbringung von Beratungsleistungen gegen Zahlung von monatlich TEUR 30. Zu den Beratungsleistungen gehören u.a. Softwaredienstleistungen, die in Form von interaktiven Dashboards zur Unternehmenssteuerung und als Managementinformationen erstellt und laufend gepflegt werden sowie Corporate-Design-Leistungen. Diese monatlichen Vorauszahlungen werden jährlich angepasst. Dies geschieht anhand von

Nachberechnungen. In diese Nachberechnungen werden die Kosten berücksichtigt, die der Enapter Co. Ltd. tatsächlich für die erbrachten Dienstleistungen entstanden sind, zuzüglich eines Aufschlages von 5%, abzüglich der bereits gezahlten Vorschüsse. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten geschlossen worden. Zum 30.6.2023 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber Enapter Co. Ltd. aus dem Beratungsvertrag in Höhe von TEUR 60 (31.12.2022: TEUR 30). Im Januar 2023 wurde die Enapter (Thailand) Co. Ltd., Thailand als 100%ige Tochtergesellschaft der Enapter AG gegründet, die die Mitarbeiter und das operative Geschäft des nahestehenden Unternehmens Enapter Co. Ltd., Thailand übernehmen wird, sobald die steuerliche Anerkennung der Gesellschaft von den thailändischen Finanzbehörden erfolgt ist.

D. Mitarbeiter

Die Enapter-Gruppe beschäftigte im ersten Halbjahr 2023 durchschnittlich 225 (Vorperiode: 224) Angestellte ohne die Mitglieder des Vorstands der Enapter AG. Für die Aufteilung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen nach Tätigkeitsbereichen wird auf Gliederungspunkt III.B.(4) verwiesen.

E. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 1. Juli 2023 nimmt Dr. Jürgen Laakmann neben Herrn Sebastian-Justus Schmidt die Rolle des Co-CEO ein. Herr Dr. Laakmann verfügt über mehr als 20 Jahre Management-Erfahrung, unter anderem in der Strategieberatung und in den Bereichen Automotive und Tech. Zuletzt war er CEO bei der Formel D Gruppe, einem führenden Automobildienstleister. Dort hat Dr. Laakmann maßgeblich die strategische Geschäftsentwicklung gestaltet und unter anderem 22 internationale Niederlassungen und Tochtergesellschaften aufgebaut. Als promovierter Ingenieur für Maschinenbau bringt Dr. Laakmann außerdem umfangreiche technische Expertise ein.

Die Aktionäre der Enapter AG haben auf der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juli 2023 sämtlichen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt. Unter anderem wurde auf der Hauptversammlung die Sitzverlegung nach Düsseldorf beschlossen.

Im August hat die Enapter AG einen Rahmen-Liefervertrag im Wert von über sechs Millionen Euro mit dem chinesischen Unternehmen Wolong unterzeichnet. Dieser ist auf mehrere Jahre ausgelegt, und umfasst die Lieferung von fünf MW-Multicore-Systemen für verschiedene Kunden in China, sowie rund 130 EL 4.0, deren Einsatz an verschiedenen Teststandorten in unterschiedlichen Anwendungsumgebungen geplant ist. Enapter und Wolong beabsichtigen so gemeinsam modulare Wasserstofflösungen in China wettbewerbsfähig zu machen.

Ebenfalls im August hat die Enoah Inc., ein japanisches Unternehmen, das sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Brennstoffzellen-, Stromerzeugungs- und Wasserelektrolyse-Systemen spezialisiert hat, einen Auftrag über 101 AEM Elektrolyseure EL 4.0 platziert. Die Geräte sind vorrangig für den Einsatz im Bereich Power-to-Power sowie für Betankungsanlagen vorgesehen. Zu den Endkunden gehören führende japanische Unternehmen. Seit Beginn ihrer Partnerschaft im Jahr 2021 hat Enapter rund 20 AEM Elektrolyseure an Enoah geliefert. Diese jüngste Bestellung trägt nun weiter dazu bei, die Wasserstoffproduktion in Japan zu steigern und die Nachhaltigkeitsziele des Landes im Bereich erneuerbare Energien und emissionsfreie Mobilität zu unterstützen. Die Auslieferung der Geräte ist zwischen dem Ende des dritten Quartals 2023 und dem ersten Quartal 2024 in mehreren Etappen geplant.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 30. August 2023

Der Vorstand Enapter AG

gez. Sebastian-Justus Schmidt

gez. Gerrit Kaufhold

gez. Dr. Jürgen Laakmann

Veröffentlicht durch:

ENAPTER AG

Reinhardstrasse 35

10117 Berlin

<https://enapterag.de/>